## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badische Presse. 1890-1944 1910** 

339 (26.7.1910) Mittagausgabe

Expedition: Birfel und Lammftraße-Ede nächft Raiferftr. u. Marttpl. Brief- od. Telegr.-Abr. laute nicht auf Namen, fondern: "Badifche Preffe", Karlsruhe.

in feines

ht, felbstäm

enio tiidi

dchen.

Stelle a Wwe.

prinzen gerftr.

iche.

der mie de als der ionit

29858 an

n, 3

Radler, itaffierer

gen Berinste por-gestellt B20590 Br. erb.

Frau

fonstiger fonstiger cellt werd 329828 ar esse " erb

rädden

u erfra

Mädmen luguit. 15. J.

in Wir

ausarbe

he.

minter

amilie in in mieten bevorzugt. 51 an die

Wtarftpl ihlburger r. B29811; Bresse"

fucht ein liert, im 1. Gept

28 an di

en.

Treppe.

2. Stod
f 1. Aug
daielbi
B2084

Porderl

er,

n per for

lee 23.

1. Auguendorfelbings in die ein auguer i ofort Bedes in auguer i Bedes i Bede

unmöb ermieter eagen in B2985

章章章

.

:0=

me

he

oie

n. 2

ななる

Bezng in Karlsruße: Im Berlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins haus geliefert: Bierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Ubholung am Bojtichalter Dit. 1.80. Durch ben Briefträger tag-lich 2 mal ins haus gebracht Mt. 2.52.

8 feitige Rummern 5 Pfg. Größere Rummern 10 Big.

Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Bfg.. bie Rellamezeile 70 Bfg.

Badime Arese.

General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Rummern "Karlsrußer Anterhalfungsblatt", monatlich 2 Nummern "Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahr-planbuch und 1 schöner Vandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Cäglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Berlag von F. Thiergarten. Chefrebatteur: Albert Bergog Berantwortlich für Politik u.
den allgemeinen Teil: U. Frbr.
v. Sedendorff, für Chronik
u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher,

fämtlich in Karlsruhe. Auflage:

gedruckt auf 3 Zwillings. Rotationsmaschinen.

In Rarlsruhe und nächster Umgebung über

21 000 Abonnenten.

Mr. 339.

Karlernhe, Dienstag den 26. Juli 1910.

26. Jahrgang.

### Dom Tage.

Rüdtritt des Unterstaatssetretars v. Tirpig. hd. Berlin, 25. Juli. Am Rudtritt des Staatssefretars des Reichsmarineamtes, Erzellenz von Tirpit, ist jett, wie die "Deutschen Rachrichten" aus angeblich eingeweihten Kreisen hören, nicht mehr zu zweiseln. herr von Tirpit hat den Kaiser bereits vor längerer Zeit um Enthebung von seinem Amte gebeten, doch verstand es der Monarch, der den Admiral seines ungeschmälerten Wohlwollens versicherte, herrn von Tirpit auf ber "Sohenzollern" bei ber Rieler Boche gu bewegen, einit= weilen von bem erbetenen Abichied Abstand gu nehmen. Der Staatsfetretar bat bamals, fein Gefuch in ber Schwebe behalten gu durfen. Er wird nunmehr auf feiner Enthebung vom Umte beharren. Der Wechsel im Reichsmarineamt wird fich sofort nach ber Rudtehr bes Raifers von ber Rordlandreife vollziehen.

### Die öfterreichifchen Manover.

hd Bien, 25. Juli. (Tel.) Wie das "Amtsblatt" heute erfährt, werden die Kaisermanover wegen der in Galizien in verschiedenen Garnisonen unter den Pferden ausgebroches nen Rogtrantheit, die in letter Zeit nunmehr auch in Oberungarn an verschiedenen Stellen auftritt und verschiedentlich schon arge Bermuftungen im Pferdebestande angerichtet hat, nicht abgesagt, sondern, wenn die Krankheit unter den Pferben bis zu dieser Zeit noch nicht aufgehört oder bedeutend nachgelassen haben sollte, in andere Gegenden verlegt werben. Allerdings würden sich bann auch manche Aenderungen in den einzelnen Manöverorders und in der Ausarbeitung der verschiedenen Manöverbataillone notwendig machen.

### Aus dem englischen Unterhaus.

= London, 25. Juli. (Tel.) In der heutigen Sitzung des Unterhauses fragte Rees (lib.), ob die zwischen England, Rug-land und Perfien bestehenden Berträge etwa andere Staaten davon ausschliegen Gijenbahntonzessionen in Berfien gu erlangen, ob die Regierung bem Sause eine Mitteilung über ben Fortschritt der Bagdadeisenbahn machen könne und ob die Regierung die Notwendigfeit für ben Bau des Golfteiles ber Gijenbahn unter englischer Beteiligung in Erwagung goge.

Parlamentsuntersefretär Mc. Kimon Wood erwiberte, was bie erfte Unfrage betreffe, fo fei er nicht in ber Lage, eine Erflarung abzugeben mit Rudficht auf die vertraulichen Ditteilungen, die über die Gifenbahntonzeffionen in Berfien fürglich zwischen ber englischen, ruffischen und perfischen Regierung ausgetauscht worden find. Auf ber Bagdadbahn werben an verschiedenen Buntten Borarbeiten ausgeführt und wie man glaubt, daß dort die Bewegung große hindernisse ju überwinden habe, weil Franksurter Handelskammer mit einem diesbezüglichen Wunsche sei ber Organisationsgedanke nur schwer durchdringe und schilderte dann bervor. Und seit Beginn dieses Jahrhunderts ist der Ruf nach Fest-Mitteilungen machen.

## China und der euffifch : japanifche Bertrag.

= Betersburg, 24. Juli. Die Antwort ber chinesischen Regierung auf den russischen Bertrag, in welcher China unter himmeis auf die strifte Junehaltung des Bertrags von Bortsmach und tie barin gemährleistelen G. une anitätsrechte Chinas in Begug auf Die

der russischen Presse verschieden beurteilt. Die "Nonie Bremja" daß sich der Berband bereits vor zwei Jahren in Bremen mit der schreibt: "Die die seizenige Kegierung verlätt durch ihr: Beurkeilung angelegenheit beschäftigt hat. Damals ist beschlossen morden, daß die Bertrages den Weg des Widerstandes gegen die russischen Lätigkeit Berbandsvereine das Jugabewesen energisch zu betämpsen hätten. Insolopebseit gezogen." — Der "Birschewija Wjedomosti" schreibt: "Die Note der hinesischen Regierung macht gute Miene zum bösen Epiel." — Der "St. Petersburger herold" erklärt: "Die Antwort der hinesischen Regierung ist im Grunde ein sormlicher Protest und eine schreiben kestenen sich heute zur Einsührung neuer als eine icharse Rechtsverwahrung." eine icarje Rechtsverwahrung."

### 8. Hauptversammlung des Perbands deutscher Rabattsparvereine.

(Unb. Nachdr. verb.) sh. Freiburg, 25. Juli. Unter Beteiligung von über 1000 Dele-gierten aus allen Teiles des Reiches trat heute hier im Paulussaale

der Berband deutscher Rabattsparvereine mit dem Sitze in Bremen ju feiner achten Sauptversammlung zusammen. Die Staatsregierung war durch Herrn Geh. Regierungsrat Muth-Freiburg, die Stadt durch herrn Burgermeifter Riedel und die Sandelstammer burch Srn. Rfm.

G. Ruef vertreten. Ferner hatten Handelskammern, der deutsche Hansandelskammern, der deutsche Hansand, die luzemburgische Regierung und verschiedene befreundete wirtschaftliche Berbände und Bereine Delegierte entsandt.

Der Borsizende, Herr Kim. Nicolaus-Bremen leitete die Bershandlungen mit einer Begrüßung der Delegierten und Ehrengäste ein. Er hob die zunehmerde Bedeutung des Rabattsparvereinswesens hervor, das aus ganz kleinen Anfängen emporgewachsen, heute etwa 600 Bereine mit über 80 000 Mitgliedern umfast und deren dem Berbande angeschlossenen Vereine im seinen Infangen etwa 31 Mil Mark bande angeschlossenen Bereine im letzten Jahre etwa 31 Mill. Mark Rabatt an die barzahlende Kundschaft zur Auszahlung brachte. -Nach den üblichen Begrüßungsansprachen erstattete der Borsitzende Sr. Nicolaus-Bremen den

### Jahresbericht.

Er betonte einleitend, daß die allgemeine wirtschaftliche Lage sich im letzten Jahre zusehends gebessert habe trot des großen Bauarbeitersstreits und anderer Zwischensälle. Recht bedauerlich sei es, daß die wirtschaftlichen Gegner des mächtig aufblüsenden Rabattsparvereinsswesens aus der letzten Reichssinanzresorm ganz eigenartige Borteile für sich herauszuschlagen versucht hätten. Insbesondere die Konsumsvereine hätten den Konsumenten das Märchen erzählt, daß der deutschung Kleinhandel unersaubte Borteile aus der Kingungesormgeliekgehung Kleinhandel unerlaubte Vorteile aus der Finanzresormgesetzgebung durch hohe Ausschläge herausschlage. Gegen diese Verdächtigung des Kleinhandels müsse ganz entschiedener Protest erhoben werden.

Sobann nahm der Berbandstag einen Bortrag des lugemburgi-ichen Professors Buchler-Ettelbrud über

Die internationale Entwidelung bes Rabatt: [parvereinsmejens

troffen. Mit Bezug auf die lettere Frage tonne er feine weitere die Arbeit ter Rabattsparvereine in Solland, Belgien, der Schweis legung des Ofterfestes nicht mehr verstummt. Der Redner befürwortet usw. und teilte jum Schluß mit, daß in der Schweiz trok bes Borhandenseins von Konsumvereinen selbst in den fleinsten Städten die Rabattsparvereine vorwärts gingen.

> Ueber die Frage einer Einwirfung auf den Berband der Fabritanten von Martenartifeln,

> das Bugabemejen ber Fabritanten abguicaffen,

auch als Keklame für bereits eingeführte Artikel der Jugabe, genannt "Prämie", sie zwingen das konsumierende Bublikum durch das bekannte Gutscheinsziem, einen einmal gekauften Artikel immer wieder nachzusordern, da der Käuser nur auf Grund einer bestimmten Ans zahl gesammelter Gutscheine in den Besitz irgent eines Gebrauchsz gegenstandes oder einer Ware gelangt. Wie weit diese Unsitte um sich gegriffen hat, beweist die Tatsache, tat dem Referenten auf Umfrage von den Brudervereinen etwa 70 Fabrikanten genannt worden sind, die Jugaben auf die eine oder andere Weise verteilen. Auch in volksdie Jugaben auf die eine oder andere Weise verfeisen. Auch in volkswirtschaftlicher Hinsicht ist das Jugabewesen durchaus zu verwersen. Sicher wird kein Konsument durch das Gutscheinsziem zum sparsamen Berbrauch der betrefsenden Waren angehalten, das Gegenteil ist der Fall. Sodann weiß jeder, der im wirtschaftlichen Leben steht, daß diese Jugaben mitbezahlt werden müssen. Es liegt hier also eine bewuhte Täuschung des Publitums vor. Der Reserent schlägt vor, daß die Leitung des Verbandes ersucht wird, event. in Gemeinschaft mit dem Verbande der Fabrikanten und den korporativen Vertrefungen des Kleinhandels und Kleingewerbes in dieser Richtung vorzugeden. bes Kleinhandels und Kleingewerbes in dieser Richtung vorzugehen, besonders die Handels- und Handwerkstammern für die Sache zu erwärmen und behält sich die Einbringung einer entsprechenden Ents schließung vor.

Nach längerer Debatte gelangte hierzu folgende Rejolution zur Unnahme:

"Der Berbandstag ber Deutschen Rabattsparvereine sieht in dem heutigen Zugabewesen der Fabrikanten ein unlauteres Geschäfts-gebahren, das eine Schädigung des Handels und auch der Konsumenten zeitigt und beschließt, ein gesetliches Berbot besselben anzustreben. Die Berbandsleitung hat, eventl. in Gemeinschaft mit anderen Berbanden, die weiteren Schritte einzuleiten."

Sierauf erörterte ber Berbandstag die Beranftaltung einer umsangreichen Agitation für

## die Festlegung des Ofterfestes

Der Refrent Findeisen führte aus: Seit jeher feiert das Christentum das Ostersest am ersten Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollsmond. Es wechselt das Ostersest zwischen einem Zeitraum von 35 Tagen. Dieses ganz erhebliche Schwanten machte sich im wirtschaftslichen Leben der christlichen Völker von jeher unangenehm bemerkbar. In der Gegenwart, wo das Saisongeschäft eine größere Bedeutung gewonnen hat, ist natürlich auch die ungünstige Wirkung des Falles von entgegen. Redner beschäftigte sich hauptsächlich mit der Frage des Ostern einmal schon am 22. März, das andere Mal spät im April eine Rabattsparvereinswesens in ten romanischen Ländern und führte aus, vielsach einschneidendere als in früherer Zeit. Schon 1842 trat die ichlieflich folgende Resolution:

"Der Berbandstag der gemeinnütigen Rabattsparvereine Deutschs lands fpricht fich für eine baldige Festlegung bes Ofter- und Pfingitseites aus. Er beauftragt ben Borftand, mit den großen wirtschafts lichen Berbänden, den Handels- und Gewerbekammern usw. behufs geschloffenen Borgehens in dieser Richtung sich in Berbindung gu Mandichurei den Bertrag ale Friedensburgichaft begrifte wird ren referierte Raufmann Philipps-Silbesheim. Der Redner ermahnte, fegen, nötigenfalls aber auch mit entsprechenden Gingaben an die Re-

## Der stille See.

Roman von S. Courths = Mahler

Wachbrud berboten (1. Fortiepung.) Graf hans Rochus marf einen Blid hinunter in den Taltessel auf den See, der sich am Fuße des Rochsberges lang und schmal zwischen dem Dorfe dahinstredte. Ringsum lagen freundliche Wohnhäuser, weiter hinten, nach dem Walde zu, sogar einige elegante Billen. Die Residenzler hielten vielfach ihre Sommerfrischen in Rochsberg ab. Das hatte das reizend gelegene Dorf reich gemacht, während die Grafen von Rochsberg von Jahr zu Jahr mehr verarmten. Sie hatten sich auch freilich nicht gegen den Untergang gestemmt, sondern waren ihm gerade-

zu in die Arme gelaufen. Sans Rochus fah jest ernft und finfter aus. Gein Blid glitt die Kastanien-Allee hinunter nach der Kapelle, in der die Grafen Rochsberg ihre lette Ruhestätte gefunden hatten.

"Es ist gut so, Bater, Du brauchst den schalen Rest nicht zu erleben," fagte er, wie in tiefe Gebanten verloren. Dann ging

er in das Schloß zurud. Schloß Rochsberg war ein mächtiges massives Gebäude im Barodftil. Geine vier Geiten umschlossen einen großen Sof, der im Commer mit weiten Rasenflächen und Blumenbeeten geichmudt war, und in beffen Mitte ein seltsamer, alter Springbrunnen plätscherte. Jest war er eingefroren und mit Eiszapfen

bedeat. Ein großer Teil des Gebäudes war abgeschlossen und unbenutt, freilich erst seit turzer Zeit. Der alte Graf hatte sich bis bor zwei Jahren gefträubt, die langen, überfluffigen Bimmerreihen abzuschließen. Aber er mußte es schließlich doch tun. Die Instandhaltung des Schlosses verschlang jährlich eine große Summe. Immerhin war noch der gange Hauptflügel mit den beiden Edturmen bis ju seinem Ende in Benutjung gewesen.

Stod betrat er das sogenannte Arbeitszimmer seines verstorbe- all dem Glanz zu umgeben, der ihm Lebensbedingung war."

nen Baters. Es glich mit feiner warmen, behaglichen Musstattung mehr einem molligen Ruheplätichen. Und das war wohl auch feine hervorragende Bestimmung gewesen. Bu arbei- tumlich foridenden Blid. ten pflegte der verstorbene Graf nie. Er unterschrieb mit lässi: ger, liebenswürdiger Miene, mas ihm feinInspettor ober fein langjähriger Bankier, Beter Ravenport, an Papieren gur Unterschrift vorlegte, ohne zu prüfen. Wenn er nur die gewünsch= ten Gelder erhielt, dann war alles gut. Um weiteres fümmerte

Als Hans Rochus eintrat, löste sich vom Fenster eine ha= gere, schwarzgekleidete Männergestalt und schritt ihm entgegen. Es war Beter Ravenport, der Geschäftsführer und Bantier. Sein blasses, scharf geschnittenes Gesicht war bartlos und von

grau meliertem dunnen haar umrahmt. Aus seinen hellen, stechenden Augen flog ein prüfender, abmägender Blid zu dem glänzenden Offizier hinüber. hans Rochus reichte ihm die Sand.

"Ich danke Ihnen, daß Sie geblieben sind, lieber herr Peter Ravenport räusperte sich diskret. "Das wäre auch

ohne Ihre Bitte geschehen. Ich habe Sachen von Wichtigkeit mit Ihnen zu besprechen. Hans Rochus schob ihm mit einsadender Bewegung einen

Stuhl hin und bot ihm Zigarren an. Peter Ravenport ließ sich nieder, dankte jedoch für die Zigarren. "Ich rauche nie, Herr Graf." "Ah so — pardon — ich vergaß."

Hans Rochus stellte die Zigarren wieder fort. Bor innerer Erregung schauerte er wie im Frost zusammen. Mit einem freudlosen, muden Blid über ben winterstarren Schlofpart ließ er sich am Genfter, Ravenport gegenüber, in einen Geffel gleiten.

Also die leidigen Geschäfte, mein lieber Herr Ravenport. Wie immer ift ber langen Rede furger Ginn: Ich brauche Geld - möglichst viel. Die Beisetzungsfeierlichkeiten haben wieder Sans Rochus durchichritt die große Salle und ftieg die eine große Summe verschlungen. Ich tonnte mir aber nicht verbreite, mit Teppichen belegte Steintreppe empor. Im ersten fagen, meinen Bater auf seinem legten Wege noch einmal mit

"Und Ihnen, Herr Graf? War dieser Glanz nicht auch Ihnen Lebensbedingung?" fragte Ravenport mit einem eigen=

hans Rochus stieß einen tiefen Geufzer aus.

"Ich habe nie ein anderes Leben tennen gelernt. Manchmal tamen mir ernste Gedanken an die Butunft, und ich versuchte, meinen Bater ju einer anderen Lebensführung ju befehren. Aber Sie kannten ja seine übersprudelnde, genuffreudige Art. Er scherzte meine Bedenken weg, schalt mich einen Sauertopf und lachte mich aus. Da blieb alles beim alten. Aber das brauche ich Ihnen ja alles nicht erst zu erzählen."

"Allerdings nicht, herr Graf. Ich fenne Sie und Ihren Sorrn Bater lange genug und weiß, daß Gie eigentlich in einem umgefehrten Berhältnis zueinander ftanden. Er war trot seines Alters der Jüngere, der einer Leitung bedurft hatte. Leider hatten Sie nicht die Autorität eines Baters über ihn. Sie nehmen mir bitte meine freie Meinung nicht übel."

"Nein doch - Sie haben ja recht. Aber laffen wir ruben, was nicht zu andern ist. Sagen Sie mir lieber, wieviel Sie für mich fluffig machen fonnen."

Peter Ravenport strich sich mit einer eigenartigen Bewes gung über das spige Rinn und fniff die Augen gusammen. Er antwortete nicht sogleich. Erst nach einer Weile richtete er sich steif empor, legte die knöcherne lange hand auf die Tischplatte

Es tut mir leid, herr Graf, Ihnen sagen zu müssen, daß ich Ihnen teine, noch so fleine Summe mehr zur Berfügung stellen fann."

hans Rochus zog die Stirn zusammen und murde fehr

"Soll das heißen, daß Sie meine Geschäfte nicht mehr führen wollen?" Ein leifes ironisches Lächeln glitt über Ravenports Gesicht. Es gab ihm ein unheimliches Aussehen.

"Es soll heißen, daß es für Sie keine Geschäfte mehr au führen gibt," antwortete er ruhig.

(Fortsetzung folgt.)

erften Sonntag nach dem 4. April zu erftreben." (Lebh. Beifall.) Auch diese Entschließung gelangte gur Anahme. — Ueber bas

Berausgabe eines Merfblattes für die Sandler mit Lebens: und Genugmitteln

referierte Sandelstammerignditus, herr Dr. Sampte (Pofen). Der Redner verwies einleitend auf § 367 Biff. 7 des St. G.B., wonach mit Gelbstrafe oder Saft bestraft wird, wer verfälschte oder verdorbene Egwaren feilhält oder verlauft und auf § 10 Biffer 2 des Rahrungsmittelgeseiges, wonach mit Gefängnis bis zu sechs Monaten und mit Gelbstrafe bis zu 1500 Mart bestraft wird. Wer missentlich Rahrungs= oder Genugmittel, welche verdorben, oder nachgemacht, oder verfälicht find, unter Berichmeigung dieses Umstandes verlauft ober unter einer zur Täuschung geeigneten Bezeichnung feilhält, sowie auf bas Weingesetz, und betonte, daß jur Durchführung dieser Bestimmungen seitens ber Polizei eine von Jahr zu Jahr zunehmende Nahtungsmitteltontrolle ausgeübt werde, fodag nach und nach jeder Raufmann, der mit Lebens= und Genugmitteln handelt, mit diefer Kontrolle in Berührung tommen muß. Das von dem Bunde Deuticher Nahrungsmittel-Fabrifanten und / Sändler herausgegebene Deutiche Rahrungsmittelbuch flart nun allerdings ben Raufmann über alles Wiffenswerte auf, es ist aber nur in dem Besitz weniger Raufleute, weil ihnen unbefannt oder zu tostspielig. Deshalb ift es notwendig, daß auf wenigen Geiten eine Busammenfassung der wich tigften Bestimmungen geschaffen wird, die ber Detailfaufmann beim Eintauf, der Aufbewahrung und dem Bertauf der Ware ju beobach ten hat. Dieses Merkblatt muß jedem Kaufmann, der mit Rahrungs- oder Genugmitteln handelt, gratis ins haus geschickt werden Referent erwähnt die von den Sandelsfammern Magdeburg, Minden und Allenstein herausgegebenen Mertblätter und beantragt, die Berausgabe eines Merkblattes durch den Berband für ganz Deutschland und zu diesem 3wed die Einsetzung einer Kommission durch ben Borftand. (Lebh. Beifall). - In der Debatte teilte Raufmann Tifch= ner-Beimar mit, daß die Sandelstammer Beimar ein folches Mertblatt herausgegeben habe, und zwar in Berbindung mit dem Rahrungsmittelamt Jena. Infolgebeffen habe die Thuringer Raufmannichaft nicht unter polizeilichen Beläftigungen zu leiben. Sielicher= Elberfeld berichtet über Magnahmen ber Elberfelber Sandelstammer, bie ben 3med habe, ben Sandelsfammern ein Mitbestimmungsrecht bei einem Borgeben in Nahrungsmittelfällchungfällen au fichern u. teilt mit, daß gahlreiche rheinisch-westfälische Sandelsfammern in abnlicher Beise vorgegangen find. Schlieflich gelangte ein Antrag des Referenten zur Annahme, wonach der Berbandsvorstand beauftragt wird, ein allgemeines Mertblatt ju ichaffen und zu verbreiten. - Morgen werden die Berhandlungen fortgesett.

> Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

= Berlin, 25. Juli. (Tel.) Wie die "Kreugztg." melbet, wurde jum Unterstaatsfetretar bes Staatsministeriums ber bisherige Regierungspräfident zu Merfeburg, Geh. Ober= regierungsrat v. Gifenhart-Rothe ernannt.

= Berlin, 26. Juli. (Tel.) Seute abend nimmt die fozialdemofratische Partei der Mahlfreise Großberlins Stellung jum Magdeburger Parteitag.

= Apolda, 25. Juli. (Tel.) Kommerzienrat Müller, der von 1887 bis 1890 ben erften weimarischen Bahltreis, Beimar-Apolda, im Reichstage als nationalliberaler Abgeordneter vertrat und lange Sahre Bigepräsident des weimarischen Landtages, Präsident der Sandelskammer des Königreichs Sachsen, sowie Inhaber vieler anderer Chrenamter war, ist gestern nach einem eingetroffenen Telegramm auf der Rudreise im Orient gestorben.

= Darmstadt, 25. Juli. Wie aus politischen Kreisen verlautet, wird Geheimrat Saas, der Bertreter des Reichstagswahlfreises Erbach-Bensheim, nicht mehr tandidieren; als fein Rachfolger fei ber Reichsverbandsbireftor Dr. Beder:Sprendlingen in Aussicht ge-

Desterreich-Ungarn.

= Wien, 21, Juli. Rach neuer Meldung der "R. Fr. Pr." mird ber öfter.-ungar, Minifter ber Meuferen Graf Mehrenthal Ende August mit dem italienischen Minister Marquis San Giuliano zusammentreffen und mit ihm nach Ischl reisen, wo sich der italienische Staatsmann dem Raiser vorstellen wird.

= Budapest, 25. Juli. In einer Bersammlung der Gogialbemofraten murbe gegen die unentichiedene Saltung ber Regierung in der Frage der Wahlreform energisch Stellung genommen und beschloffen, jum Binsquartal behufs Demonftration gegen ben Dietwucher bie Mietbegahlung gu verweis gern und mit den Familien auf die Strage ju gieben. Rach ber Bersammlung tam es zu einem Zusammenstog mit ber Bolizei, wobei mehrere Berhaftungen erfolgten. Grtf. 3tg.

Frankreich. Die Generalrat smahlen.

= Baris, 25. Juli. (Tel.) Bis 6 Uhr abends waren

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Tette Aufführung ber beliebten Osfar Strauf'ichen Operette "Gin Balgertraum" ftatt. Um Mittwoch erfdeint gum elften Male die zugkräftige Operette "Der Graf von Li zemburg" von Lehar auf dem Spielplan. Am Donnerstag wird die feit Jahren nicht mehr gegebene, luftige Offenbach iche Barodie "Orpheus in ber Unterwelt" auf

Professor Dr. Olshausen, Direktor der Königlichen Univer: fitats-Frauenklinit, ift vom Raifer ber erbliche Abel ver-

= Berlin, 25. Juli. (Tel.) Der ordentliche Professor für Geburtshilfe und Gnnatologie und Direttor an der Frauentlinit ber Universität Riel, Dr. Karl Franz, hat einen Ruf an die Berliner Universität als Nachfolger des Professors Bumm erhalten und angenommen. Er wird mit Beginn des Wintersemesters die Leitung der Univerlitätsfrauentlinit und ber Charite übernehmen.

= Croff Ban, 26. Juli. (Tel.) Der Avisodampfer "Carmen" ist gestern nachmittag von Spigbergen gurudgekehrt. Die "Maing" ift vom Gije freigeworden und liegt mit dem "Bhonig" in ber Crofban, mo die Zeppelinische Borezpedition ihre miffen= icaftlichen Arbeiten aufnehmen wird. Die "Carmen" traf auf ber Reise auf ichwierige Gisverhaltniffe, Rebel und Sturm. Sie begibt fich am 27. ds. wieder nach der Crogban.

gierungen selbständig vorzugehen. Es ift eine Festlegung auf den | Gewählt waren 194 Ronservative, 164 Progressiften, 896 Re- beider Konfessionen Festgottesdienste abgehalten waren, in einer einpublifaner der Linfen, Radifale, Gozialiftifch-Raditale und sozialistische Republitaner. Diese gewinnen 13 Sige. murben ferner gemählt: 142 geeinigte Sozialiften, melde 18 Sike gewinnen. Bisher verlieren die Konservativen 6, die Progressisten 25 Sige, 4 Wahlergebnisse stehen noch aus,

Sbanien.

hd Mabrid, 25. Juli. (Tel.) Das Befinden bes Exminifters Maura ift ausgezeichnet. Er ift völlig fieberfrei. Die Bunbe heilt raich. Der Attentater befindet fich noch in ftrenger Gingelhaft, obwohl das Bestehen eines Komplottes unwahrscheinlich ist. Roca scheint bei seinem heftigen Charafter ben Entschluß zu dem Attentat erft im letsten Augenblid gefaßt ju haben. Die gerichtliche Untersuchung durfte baher bald beendet fein.

England.

DK. London, 26. Juli. (Priv.) "Rennolds Newspaper" verzeichnet ein angeblich sehr weit verbreitetes Gerücht, daß die britische Admiralität einen fehr hohen Trumpf in der Sand habe, der es bis zu einem gemissen Grade erkläre, warum man Deutschland gestatte, im Jahre 1913 bis auf vier Dreadnoughts an die britifche Flotte herangutommen. Die Marineverteibi: gungstommission habe nämlich ichon die Blane für den Bau von einem neuen Typ von Linienschiffen, die weit mächtiger fein würden als die Dreadnoughts, und zwar werde man icon im nächstjährigen Etat die neue Rlasse von Schlachtschiffen verlangen.

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Sobeit der Großbergog haben Sich unter dem Juli b. J. gnädigft bewogen gefunden, den nachgenannten Großherzoglich Medlenburgischen Sofbediensteten in Schwerin die folgenden Auszeichnungen zu verleihen: a) die fleine goldene Berdienstmedaille: dem Offizianten heinrich Martens; b) die silberne Berdienstmedaille: den hoflataien Wilhelm Runge und Wilhelm Scharfenberg.

Geine Königliche Soheit ber Großherzog haben unter bem 7. Juli d. J. gnädigst geruht, ben Reallehrer Ludwig Bergdolt an der Oberrealschule in Freiburg auf sein untertänigstes Ansuchen wegen porgerückten Alters und leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen und treugeleisteten Dienste auf 12. September 1910 in den

Seine Königliche Soheit ber Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschliegung vom 15. Juli d. 3. ber Ernennung des Fabritbefigers Karl Simmelheber babier jum Königlich Bagerifchen Konful in Karlsruhe bas landesherrliche Ezequatur zu erteilen

Mit Entschließung Großh. Oberschulrats vom 18. Juli d. J. wurde dem Hauptlehrer Karl Thoma an der Bolksschule in Karlsruhe die etatmäßige Amtsstelle eines seminaristisch und technisch gebildeten Gehrers an Mittelschulen mit der Amtsbezeichnung Musiklehrer am Borfeminar Gengenbach übertragen.

Mit Entschließung Großt. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 15. Juli d. J. wurde Betriebsassistent Wilhelm Schönthal in St.

Ilgen nach Beidelberg verfest.

Mus Baden.

::: Offenburg, 26, Juli. Arbeitersefretär Geiler in Strafburg wurde laut "Bolksstimme" jum sozialdemokrati-schen Reichstagskandidaten für den 7. badischen Wahlkreis

:=: Offenburg, 25. Juli. Die sozialbemotratische Wahlfreisversammlung des 7. Kreises sprach sich gegen die Budgetbewilligung aus und beauftragte ihre Delegierten, auf dem Landesparteitage entsprechend zu votieren.

Badische Chronik.

\$ Bilferdingen, 25. Juli. In Weiler brannte das Anwesen des Schreinermeisters Jakob Müller nieder. Die Bewohner konnten, da das Feuer nachts zum Ausbruch kam, faum das nadte Leben retten. Der Schaden beträgt ca, 10 000 M. Man vermutet Brandftiftung.

X Pforgheim, 26. Jult. Gin fo großer Andrang von Beerensuchern in die umliegenden Wälder wie heuer ist wohl noch nie dagewesen, was am besten der Gisenbahnverkehr auf farten 4, Klaffe an heimtehrende Beidelbeer- und Simbeersucher, die mit gefüllten Körben und Eimern abends aus den Wälbern angerudt waren, verfauft worden sein. Richt wenig Beerensammler waren eigens bis von Pforzheim und Karlsruhe herbeigefommen.

S. Seidelberg, 25. Juli. Die vom Militarverein-Reuenheim geftiftete Gedenktafel für die 1870-71 ausgezogenen Kameraden, die auf der Weftseite des fast 1000 Jahre alten Neuenheimer Kirchturmes

drudsvollen Feier enthüllt worden. Unter den zahlreichen Festgaften befanden fich u. a. Kammerpräsident Rohrhurft und der 2 Präsident des badifchen Militarvereinsverbandes Oberft Tiergartner-Onmont aus Karlsruhe. Während bes barauffolgenden Festmahles fandte man ein Begrugungstelegramm an ben Großherzog in Schlog Cherftein, das herzlich erwiedert wurde.

9

merbe

Raipe

iam m

mijch

peran

nicht

und !

laffen

3meit

gepfle

baren

gepfle ben S bar

die p

rungs

onen

fie ge

leits

qus !

einen

Malt

meije

Itelle

hat f

Teine

ienr

Armo

tenho

ausid

Bem

playe

Ober

Stab

die 6

plege

Boh

ins

Der

Glü

heri

Mü

Die

gan

mur

brac

itro

toni

feit

S. Seibelberg, 25. Juli. Am Gaisberg wurde ein 29jahriger Gartner aus Bromberg, der schon 2 Tage vermist

wird, erhängt aufgefunden. Cherbach, 25. Juli. Der 22 Jahre alte Curt Alt

fiel beim Rubern in den Nedar und ertrant. e. Raftatt, 26. Juli. Die 1,51 Kilometer lange Unschlußbahn von der Strede Rastatt-Wintersdorf nach dem Rennplat Iffezheim wird vom 15. August d. J. ab wieder in Betrieb genommen bis jum 29. August. Die verkehrenden Züge sind auf Geite 1 des badischen Kursbuches ent-

halten. () Obertird, 25. Juli. 3m benachbarten Ulm fiel bas Schulhaus einem Brande jum Opfer.

:: Offenburg, 26. Juli. Die vom landwirtschaftlichen Bezirksverein für ben Berbft b. J. geplante große mittelbadifche Ausstellung murde mit Rudficht auf die Sochwafferfcaden und die ungunftigen Ernteaussichten auf Berbit nach: iten Jahres verichoben.

)=( Lahr, 25. Juli. Die 15jährige Tochter bes Bertmeifters Schmidt af Gurtenjalat und fpater Pflaumen. Das Mädchen erfrantte und ftarb nach turger Zeit unter schredlichen Schmerzen.

st. Freiburg, 25. Juli. Der Burgerausichuf befafte fich heute in einer mehrstündigen Sigung mit Reuregelung der städtischen Arbeiter= und Beamtengehälter. Rach einer lebhaften Debatte wurde die vom Stadtrat geforderte Aufbejferung der Löhne für Stadtarbeiter und Orcheftermitglieder des Stadttheaters einstimmig bewilligt, desgleichen eine Gehaltserhöhung ber Lehrer und Lehrerinnen. Gine Total: aufbefferung für die städtische Beamtenicaft lehnten die Stadtverordneten mit großer Mehrheit ab, bagegen ftimmten fie einer Gehaltsverbefferung einzelner Beamtenkategorien mit 36 gegen 31 Stimmen zu.

:,: Bollichweil (A. Staufen), 25. Juli. Die Scheuer des hiefigen Pfarrhofs samt Stallung und Nebengebäude ift vollftandig abgebrannt.

\* Triberg, 25. Juli. Der Beidelbeeren-Berfand auf biefiger Station ist dieses Jahr größer als in den Vorjahren, Es werden tagtäglich 50-60 Körbe aufgeliefert.

h. Badijch-Rheinfelden, 26. Juli. Die hiefige Gektion des Schwarzwaldvereins, welche sich befanntlich um die Erschließung ber Tichamberhöhle bei bem nahen Ridmatt fehr verdient gemacht hat, läßt gegenwärtig den Eingang der Sohle neu herrichten. Gine aus Granitsteinen erstellte Treppe, abgeschlossen mit einem ftarten Gisengitter, führt in die Sohle, die vorerst in ihrem vorderen Teile zugänglich gemacht wird. Die Tschamberhöhle, welche mannigfaltige Naturschönheiten bietet, wird schon jeht emfig besucht. Gine geeignete Aufschrift soll den Gingang ju der Sohle tennzeichnen.

ch. Bom Bobensee, 24. Juli. Die Ergebnisse der Bobenseesischerei im Monat Juni betragen zusammen 14,224 Kg. Fische im Werte von 19,741 M. Darunter befanden sich 6475 Kg. Blaufelchen im Merte von 11 044 M, 1130 Kg. Hechte im Werte von 1638 M, 1805 Kg. Weiß: fische im Werte von 1280 M und 560 Kg. Foresten im Werte von 1614 .N. — Im Juni 1909 war das Ergebnis ein wesentlich größeres; es betrug 16,457 Kg. Fische im Werte von 28 100 M. — Im ersten Salbjahr 1909 betrugen die Fänge 51,403 Kg. im Werte von 61 156 A, dagegen steigerten sich die Ergebnisse im ersten Halbjahr 1910 wesent: lich; fie betrugen 70,810 Rg. im Werte von 84 141 M.

Versammlungen und Kongresse in Baden.

& Karlsruhe, 25. Juli. Der Berein ber Kinematographenbes finer Badens (Git Karlsruhe) hielt heute mittag hier eine auger: ordentliche Generalversammlung ab. Sr. Otto Kasper begrüßte die Erschienenen und teilte mit, daß der Berein jest 24 Mitglieder gahlt. Rechtsanwalt Dr. Rullmann referierte fodann uber die Eingal bas Ministerium bes Innern, worin gegen eine Berfügung des Beber Strede Pforzheim—Wildbad beweist. Allein auf ber girtsamtes Karlsruhe vom 27. Juni, finematographische Borführungen betation Rothenbach sollen an einem Tag über 600 Fahr- gen betr., Beschwerde erhoben wird. Die Eingabe betont die Bedeutung des Kinematographen als Boltsbildungsmittel und wendet sich insbesondere gegen das Berbot des Besuchs durch Kinder offne Beglei tung ber Eltern und die Benfur ber Bilber. Es wird eine grundliche Revision der Kontrollgrundfage verlangt und eine Aussprache mit bem Ministerium angeregt. Diesem Buniche entsprechend hat fich bas Ministerium bereit erflart, eine Konfereng des Ministerialreferen ten Dr. Schäfer mit ben Bertretern bes Bereins auf Donnerstag ben 28. bs. nachmittags 4 Uhr anzuberaumen. Fürforglich will man aber Die verwaltungsgerichtliche Rlage gegen die begirtsamtliche Berfile 1442 Rejultate der Bahlen zu den Generalraten befannt. angebracht wurde, ift gestern vormittag, nachdem in den Rirchen gung einreichen und diese gurudziehen, fofern eine Ginigung erzielt

worfen und ca. 100 Revolverichuffe abgegeben.

= Duffeldorf, 25. Juli. (Tel.) Die Frau des Fabril arbeiters Rriiger erdroffelte ihre beiden Rinder, einen 6jab rigen Anaben und ein 1jähriges Madchen. Gin Streit mit ihrem Mann foll die Urfache gewesen fein. Die Morderin murbe verhaftet.

hd Frantfurt a. D., 25. Juli. Geit einigen Tagen find auf bem Main auch die frangofifchen Farben vertreten. Die frangofifche Jacht, des Chefredatteurs des Barifer "Matin", der feit 10 Jahren regel mäßig Frantfurt besucht, ift wieder eingetroffen und am Gifernen Steg por Anter gegangen. Das Fahrzeug tommt von Paris von der Geine über den Marne-Kanal, jum Rhein und Main. Morgen nachmittag erfolgt die Beiterreise nach Umfterbam.

= Rordlingen, 25. Juli. Geftern fruh murbe in ber Rahe bes Karlshofes im Karthäusertal, an der württembergischen Grenze, ein Mann, beffen Bater Jagdpachter ift, vom fürftlich wallenstein-öttingenschen Förfter mitten im fürstlichen Forft beim Wilbern betroffen. Als der Wilderer auf ihn anlegte, erichof ihn ber Förster. Er machte seinen Borgesetzten sofort telephonische Mitteilung.

= Scheveningen, 26. Juli. (Tel.) Sonntag abend murde et 28jähriger Stubent aus Bacharach angeschwemmt, ber nach gurud gefehrtem Bewußtsein angab, er habe feine Eltern ermorbet, um fie por Urmut ju bewahren, und dann Gelbstmord versucht. Rach dem "Berl. Tagbl." foll er in Umfterdam im Effettengeichaft große Ente täuschungen erlebt und infolgedessen in einer an Wahnsinn grenzenden Ueberspanntheit den Selbstmordversuch begangen haben.

= London, 25. Juli. (Tel.) Der Ober-Rommiffar für Auftralien gab bekannt, daß infolge des Ausbruches der Maul- und Klauenseuche in Portibire die Ginfuhr von Rindvieh, Schafen, Schweinen un Biegen aus dem Bereinigten Königreich nach Auftralien verboten ift

Unglücksfälle.

= Salle, 25. Juli. Amtlich. Beim Umrangieren bes burch gehenden Wagens Leipzig-Myslowig, nachmittags 1 Uhr 30 auf bem

8 Stadtgartentheater Karlsruhe. Seute Dienstag findet die

S. Seibelberg, 26. Juli. Die praftifchen Merzte von Seibelberg und Umgebung überreichten Geheimrat Prof. Krehl anläglich ber Ab-Iehnung seines Rufes nach Leipzig eine tunstlerisch ausgeführte Chrenadrelle.

hd Berlin, 25. Juli. (Tel.) Dem Geh. Mediginalrat

München, 25. Juli. Bum Rettor ber Universität ift für bas Studienjahr 1910/11 ber Professor ber Zoologie Geh. Sofrat Dr. von Sertwig gemählt worden. Sertwig, der im 60. Lebensjahr steht, wirft bereits seit 25 Jahren an der hiefigen Universität.

getroffen worden, auf Grund beren Raing fortan fechs Monate jahr- fie angegriffen und beidimpft. Bahlreiche Steine wurden gelich in ununterbrochener Folge am Burgtheater spielen wird.

= Paris, 25. Juli. Camille Saint-Saëns, ter im Ottober 7 Jahre alt wird, vollendet soeben eine Oper "Dejanira", beren Tert in Bersen er selbst geschrieben hat. Den Stoff freilich, den Tod bes Seratles durch die Gifersucht seiner Gattin, hatte schon vor dreizehn Jahren sein Freund Louis Gallet zu einem Drama in rhythmischer Pro-fa benutt, wozu Saint-Saons die Szenenmusit lieferte. Der Erfolg war damals in der Arena von Beziers groß, im Jahre darauf aber im Oteon sehr mäßig. Jeht hat die Große Oper das neue Wert für nächstes Jahr angenommen, wahrscheinlich wird ihr aber Montecarto auportommen, wo die lette Oper Saint-Saëns "L'Anceire" por zwei Sahren gegeben wurde, ein Werk, das auch heute noch in Paris undekannt ist. Daran war vor allem ber Text schuld und so begreift man, baß Saint-Saëns, ber früher ichon einen ganzen Band eigener Gebichte veröffentlicht hat, ben Text feiner "Dejanira" diesmal felbst verfaßt hat.

Vermismtes.

B. Berlin, 26. Juli. (Brivat.) Rarl Man hat einem befannten Berliner Literarischen Bureau Auftrag erteilt, sämtliche Breffeaugerungen der legten Beit, in welchen er als "bestrafter Buchthäusler" geborener Berbrecher" und bergl. bezeichnet worden ift, ju fammeln und feinem Rechtsanwalt gur Strafverfolgung einzureichen. Man wirb durch seinen Rechtsanwalt gegen sämtliche biefer Zeitungen Straf: anzeige wegen verleumderifder Beleidigung anstrengen. Die Daffenflagen follen bereits im September und Oftober, unmittelbar nach Schluß ber Gerichtsferien, gur Berhandlung gebracht werben.

= Sagnit, 26. Juli. (Tel.) Im Seebabe murben einem herrn 2700 Mart gestohlen. Derfelbe hatte bas Gelb dem Bade: warter abgegeben. Die bafür erhaltene Marte murbe ihm aus ben Rleidern entwendet. Der Bademarter handigte bas Gelb gegen die Marte bem Diebe aus.

- Effen, 26. Juli. (Tel.) Bei einer Festlichfeit der freien hd Wien, 25. Juli. (Tel.) Zwischen der Direktion des Burg. Gewerkichaft, die von etwa 10 000 Personen besucht war, kam gehenden Wagens Leipzig-Myslowig, nachmittags 1 Uhr 30 auf den theaters und herrn Josef Kainz ist heute eine endgültige Bereinbarung les zu einer großen Schlägerei. Als die Bolizei erschien wurde ! Bahnhof Gilenburg von dem Gilzug 175 auf den D-Zug 107 juhr die

LANDESBIBLIOTHEK

Bunft 2 der Tagesorenung "Umlegung von Grundftuden in ber

Bu den wichtigften Buntten der gestrigen Tagesordnung gehörte die

Ueber bie Borgeschichte ber Zusammenschweißung der beiden Un-

Gewann Gohren" murde nach empfehlendem Sinweis des Burger-

Bereinigung ber Allgemeinen Mufitbildungs:

mußten, daß auch den Rindern minder bemittelter Rreife der Befuch

ten Kommiffion ju überweisen, ber vor allem eine Aenderung und ge

dann weiter dahin aus, daß die Stadt gar feine Berpflichtung habe,

eine Mufithochicule ju unterhalten. Der Staat habe befanntlich

muffe alfo bei ber in Aussicht ftebenben Erhöhung ber Schulerzahl

nach Berschwinden der Musikbildungsanstalt an eine bauliche Erwei-

terung des Sauses benten. Daß die neue Anstalt nie eine städtische

legenheit zu geben, sich nochmals, nach den vielsach die Borlage er-

gelbes, beantwortete Oberbürgermeister Siegrist bahin, daß bei ber

Normierung des Schulgeldes der Stadtrat ein Mitbestimmungsrecht

men. Die Frattionen zogen fich zu erneuter Beichluffaffung gurud.

Bei Wiedereröffnung ber Sitzung nahmen namens ber nationals

liberalen Frattion, Stadtverordneter Gaugel das Wort und erflärte, tag seine Parteifreunde von den Erläuterungen des Borfigen-

den vollständig befriedigt seien und der Borlage deshalb zustimmten. Raniens der Sozialdemokraten sagte Stadtv. Willi, namens der

Demofraten Stadtv. Seimburger und namens der wirtschaftl. Bereinigung Stadtv. Bergmann Bustimmung gur Borlage gu. Die

Borlage wurde alsdann bei Abwesenheit der Jungliberalen ein=

rung der Karlstraße südlich der Kriegstraße wurde nach turgen Be-

merkungen tes Stadtv. Wilh. Fren, der die Borlage empfehlend

überwies, und der Stadtv. Zeis, Edelmann, Spath, Glevogt und

Stelzer angenommen, ebenso die weiteren Puntte: Bertauf von Ge-

lände an der Eisensohrstraße. Serstellung der Auerstraße zwischen Rastatterstraße und Albtalbahn und Erlassung eines Gemeindebe-

Aus den Nachbarlandern.

halb der Schleuse extranten heute nachmittag 3 Soldaten des

Edouard de Barns ist nach längerer Krantheit gestorben.

Gasfabrit foll wieder an derfelben Stelle aufgebaut merden;

boch haben die Befiger ber junächst liegenden Säuser bereits

Person und Eigentum eine bedeutende Reduzierung ihrer

Eine Studentendemonstration in Strafburg.

= 3meibruden, 25. Juli. Bei einer Pionierubung ober-

+ Friedrichshafen, 25. Juli. Die gerftorte Carbonium=

Buntt 4 der Tagesordnung: Gelande-Erwerbung jur Berbreite-

Eine Anfrage des Redners betreffs mäßige Abstufung des Schul-

Darnach wurde der Antrag auf Aussetzung der Sitzung angenom

Rach weiteren erläuternten Bemerfungen bes Borfigenden, ber in

Stadtverord. Fren empfahl, die Angelegenheit einer gemijch:

nahme des Bürgerausichusses.

des Konservatoriums ermöglicht sei.

ftimmig angenommen.

Situng 1/28 Uhr.

einstimmig angenommen.

Raiper, jum zweiten Borfigenden Berr Gung, beide in Karlsruhe, ge-Im weiteren Berlaufe ber Beratungen fprach fich die Ber sammlung für wöchentlich einmaligen Programmwechsel aus. := Rarlsruhe, 25. Juli. Der nächstjährige 10. Ber=

r ein=

lident

mont

rstein,

9jäh=

rmikt

Mit

An=

dem

rieder

hren=

ent=

l das

lichen

ittel=

affer=

nach:

Werf=

Das

dred=

te sich

g der

ufbei=

lieber

е бе:

Eotal=

ımten

orien

r des

noll=

f hie=

thren.

ettion

e Er=

t sehr

stellte

ert in

d) ge=

e Na=

ne ges

fenn=

ischerei

Weiß:

te von

Reres:

eriten

156 M.

wesent:

henbe:

auger:

die Ets

zählt.

ave as

es Be=

ührun:

Bedeu:

det sich Beglei=

indliche

he mit

ich das

referenag den

in aber

Berfil:

erzielt

en ges

fabrit:

6jäh

it mit

rderin

uf dem

3adit,

en Steg

e Seine

mittag

ihe des

ıze, ein

fürstlich beim

of ihn e Mit-

rde ein

guriid:

um sie

ge Ents

nzenden

ftralien

enseuche

en und

oten ist

ruf dem

uhr die

Die

Ieb=

bandstag ber babifden Buchbindermeifter findet in Rarlsruhe statt.

# Borberg, 26. Juli. Die Lehrer ber Konferengbegirte Bogberg und Krautheim hielten am 23. ds. Mts. hier im Gafthaus gum Lowen eine gemeinschaftliche Konferenz ab. herr Geminarmusiflehrer Auten-rieth-Beidelberg sprach über die Pflege bes Gesangs in der Bolts-

### Mus der Residenz.

Karlsrube, 26. Juli.

e. Bogelschut und Eisenbahnverwaltung. Die immer mehr sich bemerkbar machende Abnahme, besonders der insettensressen heis mischen Bogelwelt hat die Gr. Generaldirektion der dad. Staatsbahnen peranlakt, in einem neuerdings an die Eisenbahnbauinspektionen gest veranlaßt, in einem neuerdings an die Gisenbahnbauinspeftionen gehteten Erlasse diese zur Erhaltung der lebenden Zäune, soweit solche nicht Schneeverwehungen begünstigen, anzuweisen. Das Schneiben und Auspugen diefer Seden foll mahrend des Brutgeschäftes unterlaffen und erst nach dem im September stattfindenden Ausflug der nauere Pragifierung des Bertrages obliege. Der Reiner sprach sich zweiten Brut erfolgen. Luden in diefen lebenden Baunen follen nach: pflanzt und auf Debhängen und bergl. landwirtschaftlich nicht nut barem Gelände soll jum Nesten geeignetes Buschwert angelegt und gepflegt werden, soweit dies mit geringem Aufwand möglich und mit en Interessen des Bahnbetriebes und der Bahnunterhaltung vereinbar ift. Die banerifche und württembergische Gifenbahnverwaltung Lehrer die Raume des Konservatoriums nicht mehr ausreichten; man find ebenfalls in dieser Richtung vorgegangen, desgleichen schon früher bie preußisch=heffische Berwaltung.

A Brivatpatere. An die Befatjungen G. M. G. "Condor", "Plamerbe, dafür fei feine Gemahr gegeben. net" und "Cormoran" tonnen Brivatpatete gu den befannten Berfenbungsvorschriften koitenirei versandt weiben, wenn sie bis jum 30. Juli 1910 bei ber Firma M. Rohde und Jörgens in Bremen ein-Wieberlegung ber Frenichen Beanstandungen auf die Borlage verwtes, treffen. Die Roften juz die Beforderung bis Bremen find vom Ab- felbit Erlauterungen gab, und es nicht fur angangig hielt, tie Borlage einer Kommission zu überweisen, beantragte Stadtverordneter Willi in einer Pause den Fraktionen Gefenber zu tragen. Mit bem Porto muß bei ber annehmenden Poft= anstalt auch das Bestellgeld für Bremen sowie 0,30 Mark Berpadungs und Berladegebühr im Geehafen entrichtet werten.

m Arbeiter-Diskussionsklub. Heute Dienstag den 26. Juli, abends 149 Uhr wird herr Redafteur Selfferich einen Bortrag mit Rezitati- genheit gu besprechen. onen halten über bas Thema: "Die Ratur in ber Dichtung".

= Die Befiger ber Automatenrestaurants empfinden Die Stutt: garter Resolution tes Bundes der deutschen Gastwirte, welche ihnen rwirft, in ihren Lokalen keine Kontrolle zur hintanhaltung von Böllerei und Unzucht zu üben, als eine so schwere Beleidigung, daß fie gegen die Leitung des Stuttgarter Bundestages klagbar vorgengen sind. Unsern Lesern ist die Stellungnahme des Bundes der astwirte aus unseren Tagungsberichten bekannt. Wie die Karlsruber Besiger und Leiter von Automatenrestaurants nunmehr ihrerseits gegen bie betr. Beschuldigung entschieden Stellung nehmen, geht aus ber Erklärung "Jur Abwehr" hervor, die sie im Inseratenteil biefes Blattes veröffentlichen und auf die wir hier besonders bin-

= Bei bem Automobilunglud zwischen Eggenstein und Neureut ging bas Automobil vollständig in Trümmer. Es war ein Wagen der Firma Benz, den Herr Leo Stinnes für seine Tour nach Herrenalb gemietet hatte. Auch ber verungludte Chauffeur Walter ftand in Diensten der Firma Beng. Der Chauffeur trug einen Schädelbruch, einen Rippenbruch und eine Bruftquetichung davon. Das Gerücht, daß Balter der Brustforb eingedrückt worden sei, bestätigt sich glüdlichermeife nicht. Gein Befinden, ift ben Umftanden angemeffen, gufrieden= tellend. Der Mann, der unter die Trümmer des Autos zu liegen fam, hat keinen Augenblick das Bewußtsein verloren. Als er von herbeis eilenden Landleuten unter den Trümmern hervorgezogen wurde, war leine erfte Frage nach dem Befinden ber Berrichaft. Frau Kommergienrat Stinnes, welche außer einer schweren Berlegung bes rechten Armes eine schmerzhafte Quetschung des linken Beines erlitten hatte, tonnte gestern mittag in Begleitung ihres Gemahls das städt. Krantenhaus wieder verlaffen und nach Mannheim zurudtehren.

## Rarleruber Bürgeransichuß.

Rarisruhe, 26. Juli. Die Prafenglifte ber geftrigen Burgerausschuhstigung ergab die Anwesenheit von 90 Mitgliedern. Jum ersten Bunkt sprach nach empsehlenden Worten des Borsitzenden Stadtv. Willy über den Vertrag mit der Firma Billing und Zoller wegen Geländetausches; der Redner beantragte Annahme des Bertrages. Die Firma Billing und Boller hatte bereits im Dezember Dagegen Protest erhoben, da fie außer der Gefahr fur ihre eigene por. Ihrs. der Stadtgemeinde die Erwerbung ihres vom Brante Detroffenen Geländes in der Wilhelm- und Schütenstraße angeboten, wogegen die Stadtgemeinde der Firma zur Wiedererrichtung ihrer Faif ein 20 000 Quadratmeter großes Gelände im Gewann "Alte Neubrüchle" in Grunwinfel gur Berfügung ftellen follte. Stadtv. Sof = Strafburg, 25. Juli. Seute nachmittag veranstalteten die Studenten lebhafte Tumulte in der Borlesung des Professors der wünschte, den großen, freien Plat (Eingang Schütenftrage) erhalten, um hier einen Spielplat für die Rinder zu ichaffen. Rach furzen romanischen Sprachen, Cloëtta. Letten Gamstag hatten mundliche Bemerkungen des Stadto. Stehlin, der fich für Errichtung eines Spiel- Doktorprüfungen stattgefunden, in benen auch Professor Cloetta gu plages gerade auf diesem Gelände wenig befreunden kann, betonte prüfen hatte. Entgegen allem Erwarten ließ Prosessor Cloëtta einen Oberbürgermeister Siegrist, daß über die Ausnützung des Plates im der Kandikaten durchfallen, ein anderer erhielt eine weit schlechtere Stadtrat noch teine Entscheitung getroffen worden sei, es aber für Rote, als allgemein erwartet worden war. Dabei augerte noch Pro-die Stadt vorteilhaft sein musse, inmitten eines großen Gebäudekom- fessor Cloëtta zu einem der Kandidaten, er sei als Elas-Lothringer plezes einen solch umfangreichen Plat zu besitzen, der verschieden- unfähig, das Frangofische fo auszulprechen, daß er es unterrichten - In der Proving Santander ist die Haltung der Minen-

ger 300 Meter tief abgesturgten Oberlehrers Gottlieb Trefa Betäubung dapon.

aus Württemberg wurde gestern aufgefunden und unter gro-

Ben Schwierigkeiten geborgen. Epidemien.

Saufer= und Grundstüdswerte befürchten.

hd Budapejt, 2:. Juli. (Tel.) Die hiefige Typhus-Epidemie ist noch in der Zunahme begriffen. Bis jett befinden sich 200 Kranke im Spital und 300 in Privatpflege.

M. Rotterdam, 26. Juli. (Brivattel.) Gin Cholera: fall wird aus dem Safenorte Delfzyl gemeldet. Auf dem dort ankommenden deutschen Dampfer "Gar Ahorn" ist ein Mann der Bejagung an afiatischer Cholera gestorben.

hd London, 25. Juli. (Tel.) Wie der "Daily Mail" von der Insel St. Maurice gemelbet wird, find bort in ben letten Tagen brei Todesfälle an Beft ju verzeichnen ge- bienendes Gebaude umgeworfen.

## Unwetter: und Hachwasser:Nachrichten.

(=) Wentheim (A. Tauberbischofsheim), 25. Juli. Bei einem Gewitter wurde bas Gejpann des Müllers Joh. Geubert vom Blige getroffen und ein Pferd im Berte von 1000 M von der Deichsel meg vom Blit erichlagen. Die Fuhrleute tamen mit dem Schreden davon.

hd Gelfenfirchen, 25. Juli. (Tel.) Die Emider ift beständig im Steigen begriffen. Die Riederungen find vollständig überflutet. Das Gelände von Schloß Grimberg bis Brit ist in einen See verwandelt. Much die Rebenfluffe der Emicher führen hochwaffer. Man fieht von ben Getreibefelbern taum noch die Alehren aus dem Baffer hervorragen. Auch bei Sorft find weite Streden überflutet. Die neue und die alte Emider haben sich vereinigt. Die Arbeiten am neuen Emicher-Bett mußten eingestellt werben. An verschiedenen Stellen haben sich Dammrutiche ereignet.

M. Machen, 26. Juli. (Privattel.) Auf bem Truppen: weniger ichmer verlegt. übungsplat Eljenborn schlug der Blit in der Nähe eines exer- hd. Mailand, 25. Juli. (Tel.) Der vom Unwetter betroffene zierenden Bataillons des Regiments Rr. 31 ein. Ein Ober- Landstrich, etwa 30 Kilometer breit und 100 Kilometer lang, gehört

Bum ersten Borsigenten des Bereins murde Ber: artige Berwertung finden tonne. Die Borlage fand sodann die An- fonnte. Die Studentenicaft ift bereits seit Wochen über das ihrer Ansicht nach zu eigorose Berhalten Cloëttas während ter Prüsungen aufgebracht. Das beweist die auf die Bortommniffe von Camstag fo rasch solgende außerordentliche Demonstration in der heutigen Bormeifters Paul und bes Stadtverordneten Bergmann ohne Debatte lejung. Raum hatte Projeffor Cloëtta ben Sorjaal betreten, als ein lang anhaltendes Scharren, Pfeifen und Johlen ihn begrüßte. Profeffor Cloetta verlieg gang betroffen fofort wieder den Gaal. Unter lautem Sallo und erneutem Bfeifen folgten ihm die Studenten. Da fich unter den Demonstranten auch Angehörige anderer Fafultaten beanstalt Karlsruhe mit bem Großherzogl. Ronfer-patorium für Musit. fanden, befürchtet man für morgen erneute und weit heftigere Tus multe. Professor Cloëtta ist laut "Franks. Zeitung" geborener Ite-liener und war früher in Breslau, von wo er als Nachsolger für Prostatten wurde in Nr. 324 der "Bad. Presse" eingehend geschrieben. Oberbürgermeister Siegrift ging furz auf riese Vorgeschichte ein und wies darauf hin, faß jett bei Weggang des Leiters der Musikbilsdungsanstalt günstige Gelegenheit gegeben sei, eine Jusammenlegung feffor Gröber auf ben Lehrstuhl für romanische Philologie an die hiefige Anftalt berufen murbe.

### Von der Luftschiffahrt.

Eondon, 25. Juli. (Tel.) Gine Dame der englischen Aristofratie, Lady Abdy, hat eine Million Mart für die Lufticiffahrt gestiftet. Die Riesenstiftung ist für die Errichtung einer Luftichiffahrt-Berbindung amifchen London und Baris bestimmt.

Badener Fliegertage.

Baben-Baben, 25. Juli. Seute mar ber vierte und lette Tag ber Babener Schaus und Wettflüge! Der Simmel macht ein trubes Geficht, ber Sonnenichein vom letten Sonntag fehlt. Auf bem Flugeinen Zuschuß abgelehnt. Zu wünschen sei ferner eine amtliche Schätzung des Hause, das nach Angabe des Besitzers 200 000 Mark wert sei. Zu bedenken sei ferner, daß schon heute nach Angaben der gelande ift nur wenig Bublitum anwesend, benn eines hat man bereits herausgefunden, wenn Regen broht und der Wind über ben Rasen streicht, wird ber gange Aufstieg fraglich und man pilgert nicht gern nach Dos, um ichlieglich unverrichteter Dinge wieder heim= Bumanbern. Das Warten machte Schlieglich mube und wird langweilig. Und wie lange mußte, es soll das absolut kein Borwurf gegen die fuhnen Luftflieger fein, man heute wieber marten, jum Berzweifeln lange, fast brei Stunden! Da murde die Geduld des Bublis fums boch gewiß auf eine harte Probe gestellt und trot allebem, es

Um 347 Uhr endlich unternimmt Jeannin ben erften Flug und bewirbt fich mit bemfelben um den Fruhpreis. Bergeblich, die uns gunftigen Bindverhaltniffe machen ihm einen Strich burch bie Rechgangenden Ausführungen bes Oberburgermeisters, über die Angelenung. Kaum eine halbe Stunde gurudgelegt, bringt ihn eine Bindboe in eine ziemlich fritische Situation, sein Apparat tanzt bedenklich und ichnell gelangt er noch nieder und fann ohne Unfall landen. Der fühne Flieger ergählte selbst, daß es fritisch mar und er weiß am beften, was ba oben in der Luft vorgeht. Der Bind bleibt ungunftig und erft nach abermaligem zweistündigen Warten, um 149 Uhr, un= ternimmt Behrend einen Aufstieg; glatt fliegt er die vorgeschriebenen zwei a. unden, und ift somit Gieger des heutigen Fruhpreifes. Um 1/49 Uhr unternehmen Behrend und Jeannin nochmals Flüge, sie find aber von fo furger Dauer, daß fie feine Preisresultate ergeben.

Damit hatte das heutige Meeting sein Ende erreicht, nachdem es fast 3/49 Uhr geworden war und noch ein Regen einsetze, der zum Berlassen des Flugplages drängte. Und schließlich handelte es sich heute noch um Geftstellung des Resultates im Totalijationspreis. Seannin blieb mahrend bes viertägigen Meetings insgesamt 61,26 Minuten, Behrend 56,41 Minuten in der Luft und fo fällt Jeannin der erfte Totalisationspreis im Betrage von 2000 Mart, Behrend ber zweite Totalisationspreis im Betrage von 1500 Mark zu. Amerigo unternahm heute überhaupt teinen Aufftieg.

= Baben-Baden, 26. Juli. Wie bas "Bad. Tagebl." erfährt, beabsichtigt der Aviatifer Jeannin, deffen Flüge mahrend bes Baden-Babener Meetings fo berechtigten Beifall fanden, in den Tagen, da bas Luftichiff "Z. 6" in der Luftichiffhalle beim Bahnhof Baden=Dos fta= schlusses über den Ersat der Strafentoften; Bertauf von Gelände am tioniert fein mird, alfo in der zweiten Salfte bes Monats August, Rheinhafen an die Firma Pfanntuch u. Cie., G m. b. S. Schluß der einen Heberlandflug von Mülhaufen i. Elf., nach Baben-Baben aus-

a= Baben-Baben, 25. Juli. Der Bertehr auf bem bie= figen Bahnhof an ben Fliegertagen war ein gang enormer. Am Freitag wurden 2000, am Samstag 1200 und am gestri= gen Sonntag 4000 Fahrfarten nach Dos verfauft. Die elef= trifche Strafenbahn vereinnahmte geftern allein 1394,10 M. 22. Infanterieregiments. (Frkf. 3tg.)

= Gebweiler, 25. Juli. (Tel.) Der Großindustrielle

## Alus dem gewerblichen Leben.

= Brunn, 25. Juli. (Tel.) Die Berhandlungen zwiichen ben Arbeitgebern und Arbeitnehmern in ben einzelnen Fabriten wurden heute nachmittag beendet. Sämtliche Fir= men haben beichloffen, die Aussperrung aufzuheben. Morgen wird in allen Fabriten die Arbeit wieder aufgenommen.

Baris, 25. Juli. (Tel.) Der Streit der Trambahn-Angestellten in Begiers murbe nach 17tägiger Dauer beenbet. Die Mehrzahl ber Streitenden nahm beute die Arbeit bedingungslos wieder auf

= Paris, 25. Juli. (Tel.) Aus Lens wird gemeldet: Auf Schacht 3 der Gruben von Lievin haben die Grubenarbeiter heute die Arbeit niedergelegt. Bon 1500 Grubenarbeitern find nur wenige angefahren. Die Streifenden werden heute ihre Forberungen formulieren. Sie verhalten sich rubig.

— Mabrid, 25. Juli. (Tel.) Im Safen von Barcelona

fündigten 1200 Rohlenlader für morgen den Ausstand an,

hd Meran, 25. Juli. (Tel.) Die Leiche des vom Ifin- | stabsarzt wurde verlett; zwei andere Offiziere tamen mit turger

= Roln, 26. Juli. (Tel.) Bom Oberrhein wird ftartes Steigen des Waffers und Hochwaffer gemeldet. Am Niederrhein stehen weite Flagen unter Baffer. Auf ben Getreidefelbern ichauen nur die Mehren heraus. Stellenweise wird der Berfehr durch Rahne vermittelt.

= Trier, 25. Juli. (Tel.) Ueber das Unwetter am vorigen Freitag abend laufen aus den Moselorten und von den anliegenden Sohen noch fortgefest Einzelheiten über die ichredlichen Berheerungen ein. Taufende von Bäumen wurden entwurzelt. In Platten fturgte ber Rirchturm ein; Guterwagen murben umgeworfen. Der Schaben in Djann, Mongelfeld und Platten wird auf über 100 000 Mart geschätt. In Uerzig wurden das Schulhaus und eine Fabrit völlig abgededt. In Beistirchen bedte der Sturm ebenfalls das Schulhaus ab und in Bfalgfeld murde ein jum Aufenthalte ber Reifenden

= Budapeft, 25. Juli. In Oberungarn, besonders im Sarwaer Komitat, ging gestern ein großes Unwetter nieder. In der Stadt Alfotubin find viele Saufer eingestürzt; die Ernte ift total vernichtet. Zahlreiche Berfonen haben ihr Leben eingebüht.

## Das Unwetter in Dberitalien.

hd Rom, 25. Juli. (Tel.) Aus ber italientichen Untglückszone treffen immer neue Nachrichten über die verhees renden Wirfungen des Unwetters ein. Bei Bonta Rusvo mutbe ein mit 6 Berfonen befehter Bauernwagen famt Pfers den 10 Meter weit in ein Gelb geichleudert. Die Infaffen des Wagens blieben unverlett, die Bferde gingen ju Grunde. Ueberall wurden Saume umgeriffen, die im Jallen oftmals Menichen toteten. In einer Beberei gu Balfaghello murben 150 Frauen burch bas herabstürgende Dach verschüttet. Sieben Frauen waren sosort tot, die andern wurden mehr odes

Rangierlokomotive mit dem umzusetzenden Wagen und den Reserveagen, die sie schob, gegen den stehenden Zugteil des Zuges 107 auf. Rach dem Anprall melbeten fich vier Reisende, die gang leicht verlett waren, Sautabidurfungen uim. erlitten hatten ihre Reise aber forts seigen konnten. An den drei Wagen wurden die Stoß- und Zugvorchtungen beschädigt; es wurden Ersatwagen eingestellt. Der D-Zug

107 fuhr mit 27 Minuten Berfpätung weiter. = Dangig, 25. Juli. (Tel.) Geftern nacht find bei Bohnfad infolge fturmifcher Gee 4 Schiffer ertrunten, darunter Bater und Sohn. 3wei andere Schiffer, die gleichfalls ins Baffer gefallen maren, tonnten gerettet merben.

hd Baris, 25. Juli. (Tel.) Der Aurjaal ju Cette murbe gestern während der Theatervorstellung völlig eingeafchert. Der Brand brach in der Garderobe aus und griff schnell um Unter bem Publitum entstand eine große Panit. Die Schaufpieler eilten im Theatertoftum auf die Strage. Bum Glud tam niemand ums Leben. Der Schaden ift bedeutend.

= Madrid, 25. Juli. (Tel.) In San Sebaftian wurben durch die heftige Brandung, welche an der hiesigen Rufte herrichte, 9 Berfonen ins Meer geriffen. 3 Rinder und ein Mann ertranten, die übrigen murden nur mit großer Mühe gerettet.

hd Totio, 25. Juli. (Tel.) Bon hier wird gemelbet: Die 40 vom Mrad des an der foreanischen Ruste unterge= gangenen Dampfers "Tatfurai Maru" geretteten Baffagiere wurden in zwei Rettungsbooten des Dampfers an Land gebracht. Sie beschrieben die schredlichen Szenen der Kataftrophe, die fich im Rebel ereignete. Unter ben geretteten Baffagieren 1. Rlaffe befindet fich auch der britifche Bigetonjul in Djata, Cummingham.

## Unfalle in ben Bergen

bd Innsbrud, 25. Juli. (Tel.) Drei Wiener Touriften, die eine Partie jum borapis unternommen hatten, werden übungsplag Eljenborn ichlug ber Blig in ber Nahe eines exerfeit zwei Tagen vermißt.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

arbeiter eine gespannte. Truppen murben herangezogen und in ben Minen verteilt,

= Barcelona, 26. Juli. (Tel.) Die Rohlenauslader auf ben Staden haben beschloffen, heute in den Ausstand gu

### Handel und Verkehr.

Rarlsrufte, 23. Juli. A. Solachthof. In ber Beit bom Juli bis 23. Juli wurben im hiefigen Schlachthof geschlachtet: 1319 Stild Bieh und gwar : 164 Grogvieh (56 Dofen, 41 Rinter, 30 Rube, 37 Farren), 341 Ralber, 707 Schweine, 102 Sammel, 1 Biege, O Riplein, O Fertel, 4 Bferbe. 11340 Rilogramm Fleifch wurden außerdem von auswärts eingeführt und ber Befchau untervellt. — B. Biebhot: Aum Markte waren aufgetrieben: 39 Ochsen, 27 Farren, 42 Rinder, 20 Rühe, 267 Kälber
80 Schaf, O Ziege, 710 Schweine, O Kişlein. Kauspreis für Ochsen 1. Qual. 90—92 M., 2. Qual. 87—89 M., 3. Qual. 80 Dis 84 M., für Farren Qual. 81—83 M., 2. Qual. 78—80 M., 3. Qual. 75-77 M., für Rinder 1. Qual. 88-90 M., 2. Qual. 86-88 M., für Rühe 1. Qual. 72-74 M., 2. Qual. 69-71 M., 3. Qual. 58-60 Mt., für Rälber 1. Qual. 93--97 Mt., 2. Qual. 88—93 M., 3. Qual. 83—57 M., für Schafe 00—00 M., für Schweine 1. Qual. 69—71 M., 2. Qual. 67—69 M., Sauen und Eber 00—00 M. pro 50 Kilogramm Schlachtgewicht, für Kişlein 0,00—0,00 M. pro Stüd. Tendenz: langfam.

\*Mannheimer Efjettenbörje vom 25. Juli. (Offizieller Bericht.)

Die heutige Borfe nahm einen außerft ftillen Berlauf; Rurfe wenig

### Internationaler Saatenstandbericht.

= Berlin, 25. Juli. (Tel.) Rach ben bei bem Internationalen Landwirtschaftlichen Institut in Rom eingelausenen Berichten mar ber Saatenstand am 1. Juli unter Zugrundelegung bes gehnjährigen Durchichnittsertrages von Binterweizen in Bulgarien 120 (Juni 120), Grofbritannien 101, Ungarn 121,8 (Juni 120), Riederlande 100, Someden 108 bis 110 (Juni 107 bis 109), in den Bereinigten Staaten son Umerita 102 (Juni 97,7); von Commermeigen in Bulgarien 120, in ben Bereinigten Staaten von Amerita 70,7 (Juni 99,8); von Binterroggen in Bulgarien 120 (Juni 120), Ungarn 112,4 (Juni 112), Rieberlande 102, in ben Bereinigten Staaten von Amerita 96,8 (Juni 100,8); von Gerste in Bulgarien 120 (120), in Großbritannien 101, Ungarn 108,3, Niederlande 95,3, Schweden 103—105 (106); von Hofer in Großbritannien 100, in Ungarn 95,7 (95), Niederlande 90, Schweden 104-108 (103-108), in den Bereinigten Staaten von America 94,9. Außerdem liegen von einigen Staaten bereits Ernteschätzungen vor: Winterweizen in Italien 50.338.000 Datr., Ungarn 54.843.000 Datr., Bulgarien 14.200.000 Datr., Rumanien 35.500.000 Datr.; Winterroggen in Italien 1.370.000 Datr., Ungarn 16.043.000 Datr.; Gerfte in Italien 2.335.000 Datr., Bulgarien 2.300.000 Datr.; Safer in 3talien 5.233.000 Datr., Ungarn 11.937.000 Datr.

## Lette Telegramme der "Badischen Presse".

= Berlin, 25. Juli. Der Raifer ernannte ben Rittmei: fter ber Referve bes Garbe-Ruraffier-Regiments, Graf Balentin Sendel von Donnersmard, jum preugischen Sofmarichill und verlieh ihm gleichzeitig die Kammerherrenwürde.

= 5amburg, 26. Juli. Der Bufünftige brafilianische Präsident Marschall da Fonseca ist gestern von Berlin hier einge=

troffen. hel Frankfurt a. M., 25. Juli. Der Kaiser wird Mitte August bei Gelegenheit ber Mainzer Truppenichau in Schlof Friedrichshof zu einem mehrtägigen Aufenthalt eintreffen. Der Tag der Antunft ift noch nicht bestimmt. Gin Aufent= halt in Somburg ober Wiesbaden ift laut "Grif. Gen.-Ang." nicht geplant, doch find turge Besuche in diesen Städten nicht

ausgeschlossen. M. Frantfurt a. M., 26. Juli. (Privattel.) Der hiefige jungliberale Berein hat an ben Reichstagsabgeordneten fige jungliberale Berein hat an den Reichstagsabgeordneten = Konstantinopel, 25. Juli. Der bulgarische Gesandte Sarasow Bassermann folgendes Telegramm gesandt: "Wir sprechen lenkte in freundschaftlicher Weise die Ausmerksamteit der Pforte auf Ihnen in unerschütterlichem Bertrauen unsere aufrichtigen ben Bugug mazedonisch-bulgarifcher Flüchtlinge nach Bulgarien, ber Sympathien aus und sind davon durchdrungen, daß Sie sür eine Folge der rücksichtslos durchgeführten Entwassnung der mazedodie Partei und für das Baterland in diesen Zeiten unents nischen Bevölkerung sei. Er erhielt die Zusicherung, daß die Pforte behrlich find. Wir verurteilen die gegen Sie gerichteten Un= bas Rötige veranlaffen werbe, damit der Auszug der Bulgaren aus griffe auf bas icarfite und find überzeugt, daß gleich ber gefamten Jugendbewegung unfere Partei, auch die überwie=

Gührer fteht. = Madrib. 25. Juli. Rach einer tatholischen Bersammfung in Coruna fam es ju Bujammenftogen mit Antifferis am Geheimkomitee verhaftet worden.

= Paris, 25. Juli. heute abend ist König Ferdinand von Bulgarien nach Roburg abgereift.

ber Sandelsvertrag mit China, ber 1911 abläuft, einer ein-gehenden Brufung unterzogen. Der neue Bertrag wird auf gang anderen Grundfagen aufgebaut werden.

= Konstantinopel, 25. Juli. Rach Nachrichten, welche der Pforte zugehen, verhafteten die Behörden in Saiffa ins: gesamt 14 Berjonen, welche der Ermordung des Deutschen Unger verdächtig find. Die Ordnung ift gesichert. Das nach Saiffa entsandte Ranonenboot ift nach Beirut gurudgefehrt

hd Teheran, 26. Juli. Aus Samadan wird die Rachricht von Ausschreitungen gegen die deutsche Sandelssirma Lot und einen ruffis Um eine überlegene Macht an ber griechischen Grenze gu haben und ichen Bantagenten bestätigt. Da Letterer verwundet worden ift, follen die Ruffen eine Truppenjendung nach Samadan beabsichtigen. Die Aufregung wegen des letten politischen Mordes hat fich etwas gelegt. Korps. (B. L. A.) Die Bafare find wieder geöffnet, boch werben noch immer Demonftrationen von den Anhängern der Priefterichaft erwartet. Rach Iffahan geht eine Abteilung Militar mit einem Majdinengewehr und zwei Geichützen, weil bort Bujammenftoge mit Rajchagais befürchtet

= Befing, 25. Juli. Die in auswärtigen Blattern verbreiteten Gerüchte von der Musmeisung ruffifder Untertanen aus ben Grenggebieten durch dinefifche Behörden, entbehren jeglicher Begrundung.

1. Remport, 26. Juli. (Privatm.) Meldungen aus Buenos Mires berichten: Der panameritanische Kongreg beschloß bie Einsehung einer Rommiffion gur Borbereitung eines Defenfivbundniffes famtlicher ameritanifcher Staaten. Der von ben Delegierten Brafiliens vorgelegte Entwurf überträgt die Leitung bes Bundniffes ben vier Staaten: Rordameritanifche Republit, Megito, Brafilien und Argentinien, die damit als gleichberechtigte ameritanische Grobmachte anerkannt werden

M. Remport, 26. Juli. (Privattel.) Aus Lima wird gemelbet, daß infolge von Meinungsverichiebenheiten über ben Grenzstreit mit Ricaragua der Rudtritt des Ministeriums beporftehe.

M. Remport, 26. Juli. (Privattel.) In Ridgman in Birginia ift ber Burgermeifter burch eine Dynamitbombe getotet morben. Auch ber Attentater murbe in Stude geriffen. Der Grund zur Tat ist unbekannt.

### Die Borromäus-Engyflika.

hd Wien, 25. Juli. Bei ber geftrigen 12 Uhr-Meffe im Stephans-Dom murden an ben Rirchturen vom Bater Graf Galen perjonlich an die Rirchgänger Egemplare des Bonifazius-Blattes mit einem Artitel gegen die Protestanten verteilt. Der Artifel beschuldigt den evangelifden Bund, ein Reffeltreiben gegen Rom in Deutschland und Defterreich veranstaltet zu haben und Gelb zu sammeln, um ben Abfall von Rom zu forbern und Geelenfangerei gu treiben. Der Papit habe in der Engntlita ein mahres Bild der Refor: mation ge zeichnet und bamit einen Schlag in einen Saufen wittender Meniden getan. Die Broteftanten bagegen hatten gu Gunften Luthers Die Geschichte gefälicht. Das Blatt enthält jugleich die wortliche Ueberfegung ber Borromaus-Engyflifa.

Die Vorgänge in Rufland. dk. Obessa, 24. Juli. (Privat.) Dem "Evening Stansbard" wird von hier mitgeteilt, daß als ein Resultat der Untersuchung der Kommissariats-Standale in der südwest= lichen Militarproving insgesamt 287 Offiziere, Bermaltungs: beamte und Armeelieferanten verhaftet feien. Unter ben Berhafteten follen fich 5 Generale, 7 Generalleutnants. 19 Oberften und eine große Angahl von Sauptleuten befinden. In der Beichsel-Militärproving sei die Bahl der infolge derfelben Ctandale Berhafteten beinahe ebenjo groß.

## Vom Balkan.

hd Ronftantinopel, 25. Juli. Wie die Blätter melben. ist der Antauf des in Deutschland im Bau befindlichen "Dreadnaughts" persett geworden.

Mazedonien aufhöre.

= Konstantinopel, 26. Juli. Die Meldung von der Bergende Mehrheit der altnationalliberalen Organifation mit haftung des fruheren Grofvefirs Ferid Bafcha megen Beteili= Begeisterung hinter Ihnen als unserm glangend bewährten gung an der Berschwörung des Geheimen Romitees ift unrichtig. Die Regierung hat ihn nur ersucht, auf feine Europareife gu verzichten. Bisher find 14 turtifche Frauen megen Beteiligung

## Die Türtei und Griechenland.

hd Betersburg, 26. Juli. Im Sandelsminifterium murde | Brafidenten von Janina erbitterte Die hiefigen Bontott-Beranftaltee derartig, daß der griechische Dampfer der Pantaleone-Gesellschaft nicht löschen tonnte. (2. A.)

hel Konstantinopel, 26. Juli. Im Unichluft an ben Bortrag, ben ber türtische Botichafter Rabi Bei gestern dem Minister des Neugern und dem Grogwefir über die Lage in Griechenland und die ftarfen griechischen Ruftungen an ber türtischen Grenze abstattete, fand gestern ein partieller Ministerrat statt, bei dem die Refforts des Innern und Meugern, bes Krieges und ber Marine vertreten maren. Derfelbe beichloß, die Botichafter gu ersuchen, fie möchten die Aufmertfamfeit der Schutmächte auf die Berfolgung fretischer Mohammedaner lenten. eventuell auch ben mazedonifden Banden bie Bahne gu zeigen, beichlog ber Minifterrat Die Ginberufung ber Referviften bes 3. Armee-

### Die Türkei und der Dreibung.

M. Wien, 26. Juli. (Priv.) Zu dem Gerücht, daß die Türkei beabsichtige, dem Dreibund beizutreten, verlautet aus ganz verläßlicher Quelle, daß Desterreich in der Tat ernstlich beabsichtigt, mit der Pforte ein Bundnis in Form einer Dilitartonvention einzugehen, um die Ueberlegenheit Ruglands zu befämpfen. Der türtische Großwestr wird auf seiner Reise nach Marienbad ben öfterreichisch=ungarischen Minifter bes Meußern, Graf Mehrenthal, auf feiner bohmifden Befigung in biefer Angelegenheit besuchen.

hd Rom, 26. Juli. Der frühere Unterstaatssefretar Rus berto Galli melbete in ber Kammer zwei Interpellationen an. Die eine protestiert gegen die eventuell beständig den Frieden ftorende Aufnahme der Türkei in den Dreibund, Die zweite betrifft Staliens Zugehörigfeit jum Dreibunde und erner die Mittel und Wege, den berechtigten Ginfluß Sta: liens im Mittelmeer gu mahren.

## Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

21. Juli: Herta, alt 7 Monate 7 Tage, Bater Hermann Wolf, Kaufmann. — 23. Juli: Josef Werling, Landwirt, Chemann, alt 38 Jahre; Johanna, alt 1 Jahr 8 Monate 1 Tag, Bater Wilhelm Mai, Schlosser; Ernestine Suttner, alt 29 Jahre, Chefrau des Hofmusiters Joseph Suttner; Erwin, alt 5 Monate 12 Tage, Bater August Laible, Schuhmacher; Regina Kuhn, alt 64 Jahre, Chefrau des Friedrich Wilhelm Ruhn, Zugrevisor. — 24. Juli: Emil, alt 10 Monate 20 Tage, Bater Emil Glud, Zigarrenmacher; Anna, alt 1 Tag, Bater Karl Krager, Zementeur.

### Wafferstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel. 25. Juli 5,08 m (23. Juli 5,02 m). Soufferinfel, 26. Juli Morgens 6 Uhr 3,56 m (25. Juli 3,68 m). grefit. 26. Juli Morgens 6 Uhr 4,18 m (25. Juli 4,12 m). Maxau, 26. Juli Morgens 6 Uhr 5,98 m (25. Juli 5,95 m). Manuheim, 26. Juli Morgens 6 Uhr 5,93 m (25. Juli 6.03 m).

### Pergnügungs und Pereins:Anzeiger, (Das Rahere bittet man aus bem Injeratenteil zu erfeben.)

Dienstag ben 26. Juli: Arbeiterdistussilub. 8½ Uhr Vortrag, Blücherstraße 20. 1. Uthletissportslub Germania. 8½ Uhr Uebungsabend t. Rußbaum. Bürgerverein der Südweststadt. 8½ Uhr Zusammenkunft i. Iproler. Deutschnat. Sandlungsgeh.=Berb. 9 U. Sitzung. Moninger Konfordial Turngemeinde. 8 U. Turn. f. Mitgl. u. Bogl. in der Zentralturnhalle. Turngefestichaft. 8 Uhr Ausüb. Mitgl. Turnhalle, Realgymnasium. Ber. v. Mauariens u. Terrarienfreunden. 81/2 U. Sigung, Landstnecht,

Es erscheint unglaublich

und ift bennoch mahr, daß Taufende von unseren Mitmenschen, Die an vorübergehender oder habitueller Berftopfung leiden, etelhafte, oft schmerzhafte und ganz wertlose Mittelchen bagegen nehmen, anstatt sich an das ärztlich empfohlene "Lagin-Konfett" zu halten, das vermöge seines erfrischenden Wohlgeschmads und seiner stets verlählichen, milben Wirtung als das 3beal-Abführmittel ber Reuzeit bezeichnet werden darf. Originalblechdose zu 20 Tabletten à 1 Mart in den Apotheten.

Büchle, Inh. A. Schuhmacher, Karlsruhe, Kaiserstr.149. Tel.1931. Muster steh. jederzeit frk. zu Diensten.

## Richtige Ernährung ist für unsere Kinder von grösster Wichtigkeit. Jede Mutter sollte sich daher über die Vorteile, die

hd Konstantinopel, 26. Juli. Die griechische Mordtat gegen einen europäischen Mohammedaner und gegen den jungtürkischen Komitee- Aerztlich empschlen.

onstigen Fabriten gelitten. In Buftro-Arfigio begiffert sich der Scha-Minister Luggatti fandte im Namen ber Regierung 30 000 Franten

für die Opfer ber 3ntlon-Ratastrophe. Minister Ciuffelli stattete ben Montreal fein und die beiden bei der Landung in Empfang nehmen betroffenen Gegenben einen Bejud; ab.

## Der Fall Crippen.

D. London, 25. Juli. (Brivat) Rach ben heute vorliegenben Dielbungen au schließen, tann taum noch ein Zweifel barüber de-stehen, daß die englische Polizei endlich bem flüchtigen Mörder Erippen und feiner Begleiterin auf die Spur gefommen ift. Go viel bisher seitgestellt werden sonnte, telegraphierte der Kapitan des nach Rochen Saft erhoben hatten, statt. Sie waren angeklagt, am 13. März kanata gehenden Dampsers "Montrose" von der hohen See aus auf den Berjammlung unter sreiem himmel ohne die vorschaftlich mege, daß die beiden Flüchtigen an Bord seine, Erippen geschriebene Genehmigung der Bolizei gemeinschaftlich peranticitet und als Geiftlicher namens Robinfon verfleidet und feine Begleiterin als

Zuerst fiel den Angestellten des Schiffes nichts auf, u. ebenso nichts ben Paffagieren, bis Crippen einem Steward einen Auftrag gab, und diefer bemertte, daß eine der großen Augenbrauen des herrn Paftors fich etwas losgelöst hatte. Das machte ben Mann natürlich stutig. Er berichtete barüber einem feiner Borgefesten, murbe aber ausgelacht. Er fette nun feine Beobachtungen fort, und ba foll ihm bann

ber eigentumliche Gang des "Gohnes" aufgefallen fein. Der Steward beobachtete das Baar noch eingehender, und es gelang ihm, am nächsten Morgen schon, den Gohn bei der Toilette gu feben. Da erfannte er, daß diefer ein verfleibetes Madchen mar. Runmehr wurde dem Kapitan berichtet, und diefer fette fich bann fofort burch bas Automobil Berlegten verurteilt. permittelft brahtlojer Telegraphie mit ben Behorben in Berbindung. Rach einer anderen Darftellung, hatte bei einem Streit Erippens mit seinem "Sohn", ein Steward das helle Organ des Sohnes zu weiteren Beobachtungen Anlag gegeben, bis aller Zweifel barüber ausgeschloffen mar, daß es fich um Crippen und feine Schreiberin handelte.

au ben reichsten, best kultiviertesten, dicht bevölkertsten Italiens. Am gesetzt find. Man befürchtet, daß das Paar sonst in der Berzweiflung dwersten haben bie Rulturen, Baumwoll- und Geibenspinnereien unt Gelbstmord begeben tonnte.

Das Schiff wird erft am nachften Samstag morgen in Montreal eintreffen, mahrend ber englische Detettiv, ber auf einem ber Schnells Dampfer pad Reugort gefahren ift, bereits um einen Tag fruher in

## Gerichtszeitung.

hd Frantfurt a. M., 25. Juli. Bor bem Schöffengericht fand heute eine Berhandlung gegen den Redakteur der sozialdem. "Bolksftimme", Dr. Mag Quard, und ben fogialbemofratifchen Barteifefretar Beinrich Bittich, die Ginfpruch gegen Strafbefehle über 6 bezw. 4 Mochen Saft erhoben hatten, ftatt. Sie waren angeklagt, am 13. Marg geleitet zu haben. Nach längerer Berhandlung, in ber ber Staatsanwalt beantragte, den Ginspruch gegen die erfannten Saftstrafen abzuweisen, wurden beide Angeflagte freigesprochen.

- Strafburg i. Elf., 25. Juli. (Tel.) Der Chauffeur Gerftle einer Schiltigheimer Brauerei, welcher por einigen Wochen mit seinem Lastautomobil in der Nähe des Forts Roon den auf einem Dienstwege befindlichen Leutnant Jacob vom 1. Unterelfäffischen Infanterie-Regiment Rr. 132 angefahren und in hilflojem Zustande liegen gelassen hatte, wurde vom Gericht au 2 Monaten und 1 Boche Gefängnis megen fahrläffiger Tötung und hilflosen Liegenlaffens eines

## Sport-Machrichten.

st. Konftang 25. Juli. Geftern fanden die Schlugipiele des Internationalen Fußball-Tourniers, veranstaltet vom Fußball-Kinb Kon-stanz 1900. anläßlich bessen 10. Stiftungssestes, statt. Es nahmen in Natürlich ift die Sache an Bord des Dampfers gang geheim ge- Rlaffe B folgende Bereine teil: Fußballflub Riders, Konftang, Fußeuropaischen Behörden bereits von dem Borgefallenen in Ganitnis manshorn, Sugballflub "Fortuna" und Fugballflub "Diana", Burich. lift eine griechische Rirche. Dies hier ift eine Odaliste",

Fußballflub Brühl (St. Gallen) I erhielt mit 6 Puntten den ersten Preis (Ehrenpreis des Erbprinzen Karl Egon zu Fürstenberg, silber-ner Potal mit Diplom), Fußballflub Brühl (St. Gallen) II mit 4 Puntten den zweiten Preis (Ehrenpreis des Offizierkorps des 6. dabischen Infanterie-Regiments "Kaifer Friedrich III." Rr. 114 in Konstanz, silberner Becher mit Diplom), und den dritten Preis Fußballflub Derliton (bei Burich) mit zwei Puntten,

## Kleine Zeitung.

M.p. Rüchen — zu Pferde. Im russischen geldzug haben sich die Feldfüchen so gut bewährt, daß sie bald darauf in fast allen Armeen, besonders auch in Deutschland, eingeführt murben. Es ift nicht zu viel gesagt, wenn man behauptet, daß die lange Dauer der Schlachten in der Mandichurei nur durch diese Art der Berpflegung ermöglicht murbe. In vielen Fällen waren aber die Feldtuchen gu ichwer, so daß sie den Truppen nicht folgen tonnten. Dies ist naments lich in gebirgigem Gelande ber Fall und hat fich neuerdings in ben Rolonien gezeigt, wo die Wegeverhaltniffe ichlecht find. In Rugland ift nun eine leichtere Feldfuche tonftruiert worden, die auf Badpferben fortgeschafft werden tann. Die Ruche wiegt nur 132 Rilogramm. Sie ist zum Transport auf entweder einem leichten zweirädrigen Karren oder nach einer leicht zu bewerkstelligenden Zerlegung auf drei Padpferden eingerichtet. Die Sättel von zwei Pferden sind dabei durch Tragstangen verbunden, an denen der herd hängt. Diese Rüchen haben einen Inhalt von 110 Liter und reichen für 150 Köpfe. Für tleinere Abteilungen und die Offigiersmeffen find noch fleinere Ruchen mit nur 60 Liter Inhalt gebaut worden. In Desterreich ift man ähnlich vorgegangen und hat analog bem beutschen Beispiel bei unserer Ravallerie und Feldartillerie für die Gebirgstruppen ichmes bifche Rochtiften eingeführt, die von Mauleseln getragen werden.

Jugendicherze. Wir lefen in der Münchener Jugend: Die Sexta hatte einen Auffat ju liefern über bas Thema: "Die fünf Ginne bes Menschen". Ein kleiner Sextaner bearbettet das "Gehor" wie folgt: "D wie schredlich ift es, taub ju fein! Sort man boch nicht einmal die Stimme feines Gewissens!" — Bater und Sohn bewundern einen halten worden, sodaß weder die Passagiere noch das Paar selbst eine balltlub Lustenau (Desterreich) und aus der Schweiz: Fußballtlub Obelisten. Ploglich entsteht zwischen beiden das folgende kleine Gesuchung davon haben, daß die beiden durchschaut wurden, und daß die Brühl (St. Gallen) I und II: Fußballtlub Derliton, Fußballtlub Rosser, ist das ein Basilist?" "Rein, mein Kind, ein Basilist

LANDESBIBLIOTHEK

9

italiee

nicht

g, den

ugern tarten

n und

mfeit

rinee=

B die

Mi:

lands

Reise

ig in

Ru= ionen

, die

und Ita:

e.

Bolf,

It 38 Mai,

fiters

edrich te 20

Bater

8 m).

3 m).

roler,

halle,

necht.

te an

per=

dnet

r-

n.

daher

n. –

riten

Iber=

tit 4

Fub-

aben

nllen

s ift

der

g et=

Sie

rren

Bad=

ourm

Für

hwe=

I die

inen

ilist

## Trinkhörner, Pokale,

Kränze, Becher, Bilder in Metall

Chrenpreise, Schieß- 1. Sängerpreise au billigen Breifen empfiehlt in großer Answahl 11778

Chr. Frankle, Goldidmied Rarleruhe, Raifer:Baffage 7 und 8.

Bereine erhalten hohe Breid : Ermäßigung.

## Künstl. Zahn - Ersatz.

Plombieren Zahnoperationen. Ad. Hepting, Dentist, Done

Kaiserstraße 66 (b. Marktplatz). — Mäßige Preise.

## Atelier für Fusspflege

nebst Anlegung von Schunvorrichtungen gegen Druck von Hühner-augen und hervorstehenden Ballen. 2800\* Bedienung auch außer bem Haus. Telephon-Ruf 1329.

Wilh. Oschwald, Aronenftrafe 31, 2. Stod, neben Gebrüber Benfel.

W. Stepprath, Rarlsruhe, Amalienstraße 17, Ede Rarlftr. Naturbeil- und Elektro-Cheraveut

für frische und chron. veraltete Krantheiten. Spezial-Methoden für Nerven-, Magen-, Darm-, Sexual- 11. Harnleiden. Sprechftunden tägl. von 9-121/2 Uhr. Alinifch. Unterfuch.

übernimmt Bafche gum Bafchen und Bleichen, Telephon Nr. 2809. fowie ganzer Fertigstellung.

O, dann vergessen Sie nicht, sich mit:

Ausgezeichnetem Schuhwerk,

grösste Auswahl in nur auserlesensten Passformen,

Geelgneter Wäsche, auch sehr wichtig,

Reformleibchen, Büstenhalter, Binden, Socken, Strümpfen, Hosenträgern,

Werberstrafte 1, 7/9.

Hängematten, Toilette - Artikeln etc. Gesundheitl, Nahrungsmitteln etc. zu versehen. Sie erhalten alles in nur Ia. Qualität im

ab Sof; bors Saus geliefert entsprechender Aufschlag. Suddeutsche Fournierfabrik, 6, m. b. S.

## Kaiserstr. Kaiserstr. Haus für Gelegenheitskäufe.

## Im Räumungs-Verkauf

soweit Vorrat

Gummiband-Gürtel zum Aussuchen Stück 50 g

Samtbaud-Gummigürtel, Stahlschliesse, schwarz

Damen-Hemden mit reicher Stickereipasse 195 zum Aussuchen 2.25 und 1 M

Damen-Beinkleider, weiss

2.45 und 195 zum Aussuchen

Unterrocke, weiss, mit reichem Stickereivolant und Banddurchzug 6.50, 5.40, 4.50,

Untertaillen in grosser Auswahl

M 1.95, 1.45, 1.25, 95 und 65 A aus reicher Stickerei verarbeitet

### Bester Jahler Teilhaber

egter Berren=u. Damentleiber, J. Brauner, Schwanenftr. 19. 200 Automobilmantel 7117a

gefunden.

Abguholen Mühlenftr. 11. Gut erhaltener Lieg- und Gin-agen billig au bert. B29930.2.1 wagen billig au berf. B29930.2.1 beff., fast neu, billig zu berkaufen. Rab. Rintbeim, Ernststraße 49. B29954 Eisenbahnstr. 33, part.

mit 60 Mille für Fabritgeschäft gesucht. Off. unter B29906 an die Exped. der "Bad. Breffe" erb. 2.1

Bett, vollständig voliert, 35 Mt., großer, 2tür. Schranf, alles billig zu vertaufen. Eisenbahnstr. 33, part.

Auszugtisch,

## Aplag!

Neue prima

Holl. Voll= Heringe

per Afd. 10 Afg. Neue gelbe

3 Pfund 20 Pfg. gtr. 6.25

Mur feinste, gelbe, aus-gereifte Bare.

G. m. b. S. in den bekannten Ber-

erleiht ein rofiges, jugendfrisches Antlit u. ein reiner, zarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt die echte Steckenpferd - Lilienmilch - Seife v. Bergmann & Co., Nadebeul Breis a St. 50 Kf., ferner ist der Lilienmilch - Cream Dada ein aufsharzust mirkend Mittelge-

Reformhaus zur Gesundheit, L. Neubert,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 40. Telephon 2742.
Sonntags geschlossen.

10787

Borziiglides Brennfb03

wrziigliches, furz gefägtes Hartholz, ungespalten 90 Pfg., gesvalten
Mf. 1.— ver Zentner

ab Hof; borz Hard gestlefert entsprechender Ausschlage.

20. Wenzel, Karlstraße 98

W. Hager, Kaiserstraße 20

O. Wenzel, Karlstraße 98

W. Hager, Kaiserstraße 69

Th. Walz, Kurvenstraße 20

O. Wenzel, Karlstraße 29

W. Hager, Kaiserstraße 20

O. Wenzel, Karlstraße 39

W. Hager, Kaiserstraße 61

und in allen Apotheken.

Nu Wilhsburg: Strauß-Orogerie.

und in allen Apotheken. In Mühlburg: Strauß-Drogerie. In Grünwinkel: Fr. Geiger Sinner.

Für die Reise! zusammenlegb. Cou-pésessel "Siesta", ges.gesch., Auslands-pat. Macht 3. Kl. be-



quemer als 2. Kl. verhind. Abnutzg. Kleidung durch Holz bänke. Hygien. für alle Klassen, schützt vor ansteck. Krankh. Unentbehrl. f. Nacht-reisen, leicht. Handgepäck von 21/2 Kilo Preis inkl. Schutztasche:

Vernickelt m. Plüsch bez. 17.50 Mk., mit Stoffbez. 14.75 Mk. Schwarzlack. mit Plüschbez.10.75Mk. m.Stoffbez. 8.75 Mk Vers. geg. Nachn. durch O. Ringe, Hamburg 5, Böckmannstr. 49. 6845

Guter Privat-Mittagstisch für 2 Bersonen **gesucht.** Offerten unter Nr. B29879 an die Exped. der "Bad. Bresse" erbeten.

Stadtgarten = Theater.

Direttion: S. Sagin. Dienstag, 26. Juli, abenbs 8 Uhr:

Cin Walzertraum.

Operette in 3 Atten von Felix
Dörmann und Leopold Jacobson
Musik von Oskar Straus.

Regie: Herr Barbed.

Dirigent: Her Miedner. 10789

BERLITZ SCHOOL

SPRACHEN MAN ÜBERSETZUNGEN 132 KAISERSTRASSE 132 TEL 1666.

## Gr. Konservatorium für Minfit, Karlsruhe,

jugleich Theaterfdule (Opern- und Schaufvielfdule). Unter dem Proteftorat Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luife von Baden.

Beginn des neuen Schuljahres am 15. September 1910.

Der Unterricht erstreckt sich über alle Zweige der Musit und der Schanspielkunft und wird in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache erteilt.
Im Winterhalbjahr von Mitte Oktober dis Ostern Vorträge über Musite, Literatur- und Kunstgeschichte, Philosophie und Kurse für rhythmische Gymnastik, Methode E. Jaques-Dalcroze.
Zur Aufnahme in die Vorbereitungsklassen sind musikalische Vorkenntnisse nicht ersorberlich.

Austritte find minbeftens 2 Monate vorher anzuzeigen. Die Catungen bes Großh. Konjervatoriums, die ben Unterrichtsplan und alle Angaben über die Aufnahmebedingungen und das Schulgeld enthalten, sind tostenfrei zu beziehen durch die Direktion, durch die Hospinmikalienhandlungen von Friedrich Voert und dugo Kunt, die Musikalienhandlungen von Frig Müller und Franz Taiel (vorm. Hand Schmidt), durch die Herren Hospianosortesabrikanten Ludwig Schweisgut und Heinrich Maurer, die Bianosortehandlung von Jakob Kunz und bei Hospinfrumentenmacher Ishaun Badewet in Karlsruhe.

10766.3.1

Aumeldungen sind die 9. September schriftlich, von da an schristlich ober mündlich

Hofrat Profesor Heinrich Ordenstein, Sophienstraße 35.

Sprechstunden bis jum 1. August täglich — außer Sonntags — von 31/3-5 Uhr, in ber Zeit vom 9. bis 15. September

- bon 10-12 und 3-5 Uhr.

## Zur Abwehr.

Muf bem Bunbestag Deutscher Gaftwirte in Stuttgart ift, wie aus ben Zeitungsberichten erfichtlich, u. A. auch eine Betition bes Bundes Deutscher Gaftwirte an ben Reichstag zur Annahme gelangt, Die fich gegen Die Antomaten-Restaurants wendet.

Im Intereffe unferer schwer angegriffenen Standesehre weisen wir die Beschulbigungen ber Förberung ber Böllerei und Ungucht Die in Diefer Betition enthalten find auf bas Entichiedenfte mit Entruftung gurud. Unfere famtlichen Betriebe find öffentlich, wir haben weber Nebengimmer, noch weibliche Bebienung und unfer ganges Beschäft spielt fich in breitester Deffentlichfeit vor ben Augen bes Bublifums ab, Ueberschreitungen von Polizeiftunden und heimliches Kneipen hinter verschloffenen Turen fonnen bei unseren Betrieben ichon aus bem einfachen Grunde nicht ftattfinden, weil die Beringfügigkeit unferer Berkaufspreife - 10 Bfennig - Die Betriebsfpefen nicht beden wurde. Wenn wir auch überzeugt find, daß die gefunde Urteilfähigfeit unferer Rundschaft felbft ohne biefen hinweis die Riebrigfeit biefer, von einer großen Rorporation ins Werf gesetzten Denungiation, die nicht nur hier, sondern in gang Deutschland wider befferes Wiffen und ohne den Schatten eines Beweises haltlos und grundlos in die Belt gefest wurde, richtig erfennt und verurteilt, wollen wir boch die Gelegenheit nicht verfäumen, gegen eine folche Sandlungsweise zu proteftieren.

Unfere Geschäfte find Bolferestaurants im vollsten Sinne bes Wortes, find nur auf großem Betrieb, großen Besuch und großen Umsat bei relatib geringem Rugen zugeschnitten. Allen Anfeindungen zum Trop wird fich bas Antomatenrestaurant wie die Erfahrung lehrt - weiter behaupten und weiter verbreiten. Die Leiter ber Automatenrestaurants find zum großen Teil aus bem Gaftwirtbestand hervorgegangen, nur find fie eben moderne Menfchen, die die Anforderungen ber Beit richtig erfannt haben. Das Bublifum felbft wird uns in unferer fo fcmer angegriffenen Bofition mit allem Bertrauen gur Geite fieben.

Kaiser = Automat Arthur Rau.

Residenz = Automat 21. Bürfel.

Automaten=Restaurant=Besellschaft

pormals B. Lenhaufen G. m. b. S. Fr. Lautermild.

Badenia = Automat 6. m. b. 5.

Karlsruhe i. B. M. Winter.

Vereinslokal zu vergeben, hönes, großes, mit separat. Ein 29884.2.1 **Bahnhofftr. 14/16.** 

Buchalungs-Sadverländiger.
Beratung bei Anlage der Geschäftsbücher nach allen Methoden, spezamerik. Buchf. Unerreichte Einfacheit u. Uebersichtlichkeit bei Einkrag u. Abschluß. Erleichterung der Gebeimhalkung. Nachweis des Monatderfolgs, Einrichtung rasch. Gedruckte Buchformulare, bei ersten Firmen eingeführt, borrätig. Aäh. Hotel "Grüner Hof" Mittwoch, bormittags 9—12 Uhr. B29659.2.2

## Cercle Français

Messieurs et Dames de bonne famille t connaissant assez bien le français oudront bien écrire (en français) la "Bad. Presse" sous chiffre B29764.

Für Rüfer!

Bur Betreibung einer Mostfelterei neuesten Shstems wird ein Teils haber mit fleiner Kapitaleinlage gesucht, der auch persönlich mit-hifft. Gest. Offerten unter Kr. B29907 an die Erpedition der "Bad. Presse" erbeten.

Belche Fabrif liefert Aunftgegen-fiande, als Tonbasen u. dergt., auf Kommission, später auf feste Rech-nung. Offerten u. Ar. B29927 an die Exped. der "Bad. Bresse".

Lager

wünscht reise u. geschäftsgewandte Bitwe mit Tochter zu über-nehmen, ebtl. auch für kleinere Reisen. Offerten unt. B29914 an die Exped. der "Bad. Breise" erbet.

m heirat! W

Mlleinstehendes, häuslich erzog. mitte 20er Jahre, wünscht besser. 5errn kennen zu lernen zwecks balber sofort auf 4 Jahreszieler Wirthaften geeignet, in bester Lage, 1400 gm, teilungs wenig benütt, für Fak beirat. Wirthaften geeignet, is deirat. Wirthaften geeignet, is der Lagen besordert unter Nr. 19782 die Expedition der hier geeignet, is der Expedition der die Ex

Herren erhalten fehr guten bürgerlichen Mit tag- und Abenbetifch. Kreugftr. 20, III. B29910

neue u. gebrauchte, in jeder Größe, auch für Wiederberkäufer billig. Küferei u. Küblerei Zink. Effen-weinstraße 20 (Osiftadt). B29718.3.3

Guter Schlosserherd

811 kaufen gesucht.
Offerten mit Mahangabe unter Mr. 10774 an die Egp. d. "Bad. Pr." In einer bad. Garnisonsstadt, 5 Minuten bom Bahnhof, ift ein fehr rentables Gasthaus

Familienverhältnisse wegen unter gunftigen Bedingungen zu verfauf. Offerten unter Rr. B29283 an die Offerten unter Nr. B29283 ar Exped. der "Bad. Breffe" erb. In einem industriereichen Ort

Bau·u. Dekorationsmalergefdätt

mit guter alter Kundschaft weg-zugshalber günstig zu verkanfen. Offerten unter Chiffre U. V. 211 an das Württ. Immobilien- u. Finanzierungs-Bürd Stuttgart, Ghunnasiumstr. 23. 7077a

Große Billa zu verkaufen in Baden-Baden.

Gine alleinstehende, ältere Bitwe berfauft ihre Billa mit Garten sofort zu jedem an-nehmbaren Breiß. 2.1 Offerten unter Kr. 6968a an die Exped. der "Bad. Breise".

Grünwinfel.

Eingezäuntes Gartenftück

## Buffet,

neu, hochfein, für nur 148 Mark zu verkaufen. Werner, Schloß-plat 13, Eingang Karl-Friedrich-ftraße, parterre, rechts. B29952

Beff. Salon-Barnitur (grün), 2 bess. Diwan, einige Buffet, eiserne Bettstellen, sowie ganze Ausstattung sehr preiswert zu ver-tausen bei F. Ic. Keuf, Jähringer-straße Nr. 82. B29856.2.1

Motorrad,

Nedarfulm, 3 PS, so gut wie neu, sowie ein leichtes Motorrad, 2 PS, billigst abzugeben. B29853 illigst abzugeben. B296. **II. Butsch,** Werderplat 39, Werfitätte.

Eleg. Herrenrad m. Freil., fast en (ginst. Gelegenh.), s. bill. 3. bert. 129864 Leopoldstraße 5, 1. St.

mit Zugehör, bereits neu, find billig zu vertaufen. B29896 Bernharbftr. 5, parterre.

Zwei Offiziers-Sattelzeuge

Noch gut Rinderwagent erhaltener Rinderwagen jum Berstellen, mit Dede, ift billig B29676.2.2 Mühlburg, Gifenbahnftr. 25. Gut erhaltener, mit Leder ge-polfterter Sporttvagen fehr billig zu verfaufen. Zu erfr. Rüppurrer-fixahe 40, 4. St. 829931

Rinderbettitelle, neu, elegant, für nur 9 Mf. zu bert. Werner, Schlofplat 13, Eingang Karl-Friedrichjtr., part., r. B29951

Kinderwagen, Bromenadewagen), gut erhalten, owie Korbwiege zu verfaufen. Näheres Porfite. 32, 111., Ifs., 1½—3½ nachm. B29836

wellbledj-Viffvir,

wenig benütt, für Fabriken oder Wirtschaften geeignet, ist billig zu verkaufen. Anzuschen Waldhornstraße 25 im Hof. Räheres Ablers

BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

## Wiesbadener Brief.

Bon Walther Schulte vom Brühl. Wiesbaben, 25. Juli.

XX Ein verregneter Commer - eine verregnete Rur. Ift es icon traurig, versumpfte Biefen und niedergeflatichte Kornfelber und damit die Hoffnungen des Landwirts gang ober teilweise vernichtet zu sehen, so ist es ein kaum weniger trifter Anblic, wenn man die Rurfremden ju migvergnügten Klumpen geballt, ihr Glas Rochbrun= nen in der Sand, auf den Banten der Wandelhallen verdroffen in ben grauen Tag schauen sieht. Und ist ber Kurgast verdrossen, so ist es ber Kurwirt nicht mirder. Wahrhaftig, es ist, um Shakespeare du variieren, ein "Commer unseres Migvergnügens", beffen Inbegriff man in die Reime bannen fann:

Das "Bowling-green" fteht blumenbunt, Doch trifte ichaut das Kurhaus drein, Der Salzbach wälzt die trübe Flut Bum gelbgewordnen Bater Rhein. Der Mailcoach-Ruticher brummt betrübt: "Wer fährt wohl in ben Rabengrund Bei einem Better, wo ber Chriff Richt por die Tur jagt feinen Sund?" Das Paraplui wird obligat, Es herrichen Waterproof und Shawl, Das Bettermart-Brognostiton 3ft heut, wie morgen, ein Standal. Die Brunnenfee nur troftet lind: "Berliert, Ihr Gaste, nicht den Mut

Mein Brunnen, für die Gicht gebraut,

Der ift auch für ben Gonupfen gut."

Gin Troft ift ber "Weltfurftadt" wenigstens für den verregneten Sommer verblieben: die Kurfrequenz als solche wird taum durch die Miggunft des Regengottes beeinträchtigt, denn die Sommersaison ift in erfter Linie feine Bergnugungsfaifon, fonbern eine eigentliche Rurfaison, vornehmlich bestimmt, Gicht und Rheuma aus Knochen und Musteln zu treiben und bas gebeiht immer. Die mit einem entspredenden Beh-Beh behafteten tommen doch, und wenn es Ragen hagelte, aber die ichnobe Witterung wirft teineswegs gut auf die Stimmung ein und Stimmung gehört ju einer gesegneten Kur. Die Sta-tistit - und wir haben in Wiesbaden auf bem Rathaus ein eigenes statistisches Amt — hat ergeben, daß trot aller Wetterunbilden die Kurfrequens auch heuer wieder gestiegen ist, während die Allgemeinschaftit fürzlich das für Wiesbaden bedeutungsvolle Resultat zeitigte, daß es von allen beutschen Städten überhaupt den höchsten Fremdenprozentsat aufweist. Bu diesen Fremden gehören allerdings bier nicht nur die Aurgafte, sondern auch die "Reiseonkels" und Touristen Bon diefen letteren, ben eigentlichen "Baffanten" aber dürften es fich heuer wohl viele überlegen, ob fie ben Rudfad umichnallen follen, und fo leidet die Fremdenindustrie erhebliche Ginbufe und die Birte am Rhein schauen beshalb eben so betrübt nach bem grauen himmel, wie die armen Winger nach ihren Rebbergen, für welche die Soffnung auf ein gutes Weinjahr schon so gut wie vernichtet ist. Dazu kommt, daß die Unwetter vielerorts den Mutterboden hinabgespult haben. Auch diefer Wingerjammer brudt mit auf die Stimmung in Wiesbaden, wo man fich von dem Kometenjahr abergläubischerweise recht viel versprochen hatte. Der Rheingau mit seinen Hochgewächsen liegt uns gleichsam vor der Tür und sein Wohl und Webe ist auch das unfrige denn abgesehen davon, daß wir hier ungahlige Mitburger haben, denen ein Rutich in die Beindorfer mit üblichen Beinproben gum Lebens bedürfnis geworden ift und daß unsere Sotels alle befliffen find, mit ihren Beinkellern für den Rheingau Chre einzulegen, hat doch hier der Weinhandel, wenn auch nicht im Umfange bes Mainzer, eine gute Statte gefunden. Wir rechnen uns ja selber noch mit jum Beingebiet und fultivieren mit viel Müh und Roften ben Reroberger, in guten Jahren ein ganz anständiger Tropfen, gleichsam ehrenhalber und aus Tradition, benn ein Profit ichaut taum dabei heraus. Glegante Billenstraßen haben übrigens dem Wiesbadener Beinberge ichon ertledlichen Abbruch getan und es gab teherische Geelen genug, die den Stragen-bau und den Grundstüdvertauf zwedmäßiger für die Stadt erachteten,

Das Kurleben zeigt, wie schon angedeutet, jest nicht das bunte Leben, wie jur Frühlings- und Berbitfaison. Das vornehmere Bublifum und die Elegang fehlt in ber Krantenfaison mehr ober weniger. 3war mangelt es nie an interessanten ober "illüstren" Gasten und von Besuchern des hohen Abels aus den letten Mochen tonnen wir, um nur wenige zu nennen, den Pringen und die Pringeffin Frang Joseph von Battenberg, den Fürften gu Stollberg-Roglar, den Groffürsten Chuhe 2c. beg. am beften nur Michael Michaelowitich und Gemahlin und fogar ben Sultan von Fridenberg, Markgraseustr. 17. ren, der uns eine "Stipsvisite" machte, auch konsultierte der bekannte frühere ungarische Staatsminister Kossuth — der Kossuthfohn — unsere Brunnennymphe, aber diese Schwalben machen feinen Frühling und die vielen biebern ruftitalen Ericheinungen am Rochbrunnenplage, an bem auch häufig ber Raftan und die Schläfenringelloden des polnischen Juden oft vertreten ift, sowie das Geibenfühnchen ber rheumatischen Kleinflädterin beglüden mehr die bescheidenen Badhäuser, als die großen Hotelpaläste. Freilich, das alles will sich auch seines Lebens freuen und nicht nur seine üblichen 21 Bäder nehmen. Es will auch daheim etwas ergählen tonnen, und fo trägt, ba Sof und Residenztheater Ferien haben, das Kurhaus pilichtichuldigit ben Sauptteil des Bergnügungsprogramms mit Konzerten, oft verregneten Feuerwerken, Rheinfahrten und was so seit Olims Zeiten auf diesem Gebiete üblich ift. Aber ein Ereignis, ein tatfächliches Ereignis hat uns die Sommersaison gebracht. Ich meine nicht das, daß sich einige Bolksschullehrer die den Männerstolz vor Königsthronen in ihrer Bruft entdedten, fich bei ihrem Uebertritt in ben Ruheftand die übliche Ordensauszeichnung verbaten, auch nicht das tragische, daß die im benachbarten Sonneberg wohnende Frau von Knebel, deren Sohn erst vor einiger Zeit bei einer Forschungsreise in Island verunglüdte, von dem Dobbermannpintscher ihrer Schwester angefallen und gerfleischt murbe, so daß fie an den ichweren Bunden die noch die Amputation eines Beines nötig gemacht hatten ftarb. Es handelt fich viels mehr um die Eröffnung der neuen Rennbahn.

als den Rebenbau.

Schon vor vierzig Jahren fanden hier beim ehemaligen Kloster Clarental Rennen statt, die aber eingehen mußten als die sukrative Spielzeit und die Unterstützung der Spielbant du Ende ging und die Stadt nur mit einem bescheidenen Buschuß auswarten tonnte. Aber ber Traum vom "grünen Rasen" wurde weiter geträumt und wurde auch einmal wieber für eine Saison burch ein Rennen beim Abams thaler Sof Wirklichkeit, bis er dauernd ju gerrinnen ichien. Bergeblich waren die Bemühungen des verstorbenen Kurdireftors Sen'l, besien joviales Angesicht jest in einer ehernen Bufte des Bildhauers Beerwald-Schwerin im Rurpart auf die lustwandelnden Rurgafte niederchaut, die Rennen wieder zum Leben zu bringen, vergeblich die Anftrengungen feines Rachfolgers von Ehmener, bes einstigen Flügel adjutanten Caprivis de Caprera de Montefufuli, des zweiten, längst seligen Reichstanglers Er fand mit seinen wohlerwogenen Projeften, die er in dem idnflischen, waldumrauschten Raben-grund verwirklichen wollte, bei den herren Stadtverproneten fein Entgegentommen, ja, man riet ihm so-gar ziemlich deutlich: Kurdirektor, bleib bei beinen Gartensesten. Immerhin, ber Gedante, Wiesbadens Reize burch eine Rennbahn zu erhohen, blieb lebendig und fand Boden gur Weiterentwicklung in dem por etwa gehn Sahren gegrundeten Rennverein, beffen Biele Oberftleutnant Mers eifrig, wenn auch mit negativem Erfolg förderte, bis ber Raufmann und Stadtverordnete Chriftian Ralfbrenner, ber Borfigende bes "Sprudei" ber Wiesbadener Karnevalsgesellichaft, in Die Schranfen ritt und als Prafident des jum Rennflub umgestalteten Rennvereins die Angelegenheit mit gaber Ausdauer und faufmannischem Geschick, unter Ueberwindung ber bentbar größten Schwierigkeiten glüdlich zu Ende brachte. 3m "blauen Ländchen" nor ben To-

ren Wiesbadens entstand die herrliche Rennbahn, die gestern burch | fandte ein Paar tuchtige Staupen in das buntbewegte Bild, um gleich bas Eröffnungsrennen eingeweiht murbe. Die Bahn ift eine ber schönsten in Deutschland. Bon grünem Gelande umrahmt, über das die Kirchturme und die roten Dacher ber Ortschaften Erbenheim (in beren Gemarkungen es liegt), Nordenstadt und Wallau neugierig herüber lugen, mahrend die Sohenzuge bes Taunus rings blauend aus der Gerne grugen, behnt fie fich tellerfach in Große von etwa einem Drittel Quabratfilometer aus, mit ihren Unlagen und Tribunen, ben modernften Anforderungen entsprechend und bequem juganglich. Das erfte Rennen war fehr gahlreich beschidt, die erften Rennställe waren vertreten. Rur Jupiter Pluvius machte ein bedentliches Geficht und ichaut, als erfter durchs Biel ging.

nachher freilich burch einige prächtige Regenbogen gleichsam um Entichuldigung zu bitten. Jedenfalls war "Tout Wiesbaden", soweit es nicht an der See oder im Gebirge badete oder sommerfrischelte, glangvoll und modern vertreten, freute sich an den Rennen, freut sich an dem mustergültig eingerichteten Totalisator, und freute sich bes neugewonnenen gesellschaftlichen Bergnügens ebensosehr, als des sportlichen, freute sich auch, daß das Eröffnungsrennen dem Weinberg'ichen Renns ftall den Sieg brachte und "Amfortas", der brave, braune Ballad, der schon trot seiner jungen drei Jahre auf einige Triumphe gurud

Karlsruher Turngemeinde



Turnen: Mitglieder u. Zöglinge Dienst. Freitags 8-10 Uhr abds., zentralturnhalle, Bismarckstrasse 12. Sonst Turnplatz Vorholzstrasse 23/25.

Damenabteilung A. ontags

1/29-1/210 Uhr abds., höh.

Mädchenschule. Sophien-

Damenabieilung B. Mittw 1/,9-1/,10Uhr abds.,Goethe-schule, Gartenstrasse. Damenabieilung C. Donnstgs. 1/29—1/10 Uhr abds. Guten-bergschule, Nelkenstr.

Francuabteilung: Donnstgs.

1/29—1/210 Uhr abds. höh.

Mädchenschule, Sophienstrasse 14. Spielriege

Sonnt, vorm, Exerzierplatz Wanderriege Halb-u.ganztägige Wander-ungen in kurzen Zwischen-

Sängerriege ienstags nach dem Turnen im Lokal Singstunde. Gästesind stets willkommen. Alle Turnenden sind gegen Unfälle versichert.

Vereinslokal: Alte Brauerei Printz, Herrenstrasse. Anmeldungen in den Turnstunden oder direkt beim Der Turnrat.

## Deutschnationaler Handlungs-Gehilfen-Verband



Befuch von Stanbestollegen wif Der Borfon Betrag. Kleider.

Durch Boftf. fomme 5. j. Beit. B299012.1

Neue Bismarck-Reringe. neue holl. Vollheringe, Matjes-Keringe, Malta - Kartoffeln. neues Delikatess-Sauerkraut neue Odenwälder Grün-Kern

empfiehlt 10775.3.1 W.Erb, am Lidellplatz.

## Getr. Aleider

Schuhe 2c., faufe. Jahle höchst Breise, da größeres Quantum für ein neu zu eröffnendes Geschäf erforderl. Durch Bostlatte fomm Glotzer, Markgrafenstraße 3.

Bu taufen gefucht nehrere, gut erhalt. Füll-Oefen, nehrere Gasbadeöfen, Zinfbadewannen, 1 große Waschmange. B2995 Leifingstraße 33 im Sof.

1 Reitpferd, langrappe, billig zu verfaufen. 129962.2.1 **Bernhardstraße** 5.

## Aufgerichtete Betten

von 20 Mt. an, einzelne Febersbetten, Deedbett mit 2 Kissen 15 M., einzelne Matraken 5 M., einzelne Röte 12 M., Volster 50 Ks., beinah neue Wollmatraken 15 Mt., Sissidirant 18 Mart, Chaifelongue 22 Mart, Chiffonnier, neu, 28 Mt., Schreibtich 28 Mt., neue Nachtlische mit Marmor 8 Mt., Spiegel & Schrant 65 M., neue Diwan von 32 M. an ist zu versausen.

Steinstraffe Dr 6. Gebe bes "Bett in der Lehne"

Piatnisso, jehrguterbalt., holber billig abgeneben. B29894 halber billig abgegeben. B2989 Belfortfirafte 5, part.

Donnerstag den 28. Juli, abends 8 Uhr

im Stadtgarten

## Sommer-Nacht-Fest

mit Musik- und Gesangs-Vorträgen etc.

Die verehilichen Mitglieder nebst Familienangehörigen werden hierzu freundlichst eingeladen, mit dem Bemerken dass die Mitgliedskarten zum freien Eintritt berechtigen. Es wird gebeten, in dem für den Verein vorbehaltenen Teil des Gartens Platz zu nehmen.

### Der Vorstand.

Bei ungunstiger Witterung wird das Fest um 8 Tage

## Stenographen=Berein Stolze=Schren Rarlsruhe.

An dem am 22. Juli eröffneten Ankangerkurs können sich heute Dienstag abend halb 9 Uhr weitere herren und Damen noch beteiligen. Der Unterricht findet in unserem Uebungslofal Markgrafenstraße 41, Seitenbau, 2. Stock, state Honorar intl. Lehrmittel 10 Mart.

Der Vorstand.



## Ausstellung 10382 Bad. Volkskunst

veranstaltet vom Bad. Kunstgewerbeverein im Täglich geöffnet von 9 bis 6 Uhr, Sonntags 11 bis 5 Uhr Eintrittspreis 50 Pfg. - 10 Karten 3 Mark.

Botel und Reftaurant

Bente Dienstag abend im Garten:

## der vollständigen Rapelle des

1. Bad. Leib-Dragoner-Regiments.

Leitung: Obermufitmeifter Röhn. Cintritt frei!!

Anfang 8 Uhr.

Besuch ber ichoniten Teile in bequemiter Beise. Abreisen von Bafel: Sonntag, 31. Juli und 7. August

Bon Bafel über Biel, Laufanne, Genferfee, Montreux, Bebeh Schlok Chillon, Les Avants, Zweisimmen, Spiez, Thunersee Interlaten, Brienzersee, Brienz, Meiringen, Aareschlucht, Neichenbachfälle, Alpbachfall, Brünigpaß, Bierwaldstättersee, Brunnen, Azenstein, Azenstraße, Tellstapelle, Kütli, Flüelen, Luzern und zurück nach Basel. Innerhalb 45 Tagen.

Erftflaffige Mudführung.

Dei Fahri 2. M. Mf. 17 gu-ichlagt. Boll., bord Werpfleg. Hotels u. i. w. Führung. Preis ber Reise: kafel bis zurück Kafel inkl. Bahn und Dampferfahrt 3. Kl. IIII. ILU Kleine Teilnehmerzahl.

Lloyd-Reisebureau, Strassburg i. Elsass.

## Bem. Warengeschäft zu verkaufen.

In einem größeren Orte (Nabe Mannheim) ift ein "gemischtes Warengeschäft"

erbunden mit sehr out rentierendem Depot inkl Saus wegen sehr gute Existenz auch für nicht Kansmann.

Liegensch.: Buro Kornsand, Karlsruhe i. B.

Einziehung von 758 Forderungen. Große Erfolge! Beste Referenzen!

W. F. Kriiger, Carlorube. Adleritraße

Graden. Gebrod-Mugige, fowi Phil. Hirsch, Steinfir. 2. 5.-Fahrrad, aut erh., mit pr Loug. Martgrafenftr. 6, 11. B29946

## Bekanntmachung,

Im hundezwinger des städtischen Wasenmeisters, Schlachthausstr. 17 (zwischen Kaserne und Gisenbahn), besinden sich nachstehende herren-lose hunde:

1 roter Spiner (mannl.), 1 ichwarzer Dachehund (weibl.), Diefelben werben, falls fie nicht nnerhalb 3 Tagen abgeholt werben, getötet bezw. versteigert. Karlsruhe, den 25. Juli 1910. tar. Emladt. u. Biebbo bire 'ion,

## Stieber!!!

gahlt nachweislich höchfte Preise für abgelegte Derren: u. Damenfleis ber, Stiefel u. f. w. Bitte, gefällig J. Stieber, Markgrafenstr. 19. Telephon Rr. 2477 im Hause.

## Ferienaufenthalt

junge Mädchen ober Damen bei rofessorenfamilie des nördlichen Schwarzwaldes. Offert. unt. Nr. 7119a an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Student erteilt mahr. d. Ferien gründlichen Privatunterricht.

Stunde 1.20 Mf. Off. erbet. unt. Mr. B29918 an die Expedition der "Bad. Presse". Besseres Schlafzimmer, ichen, in feiner, folider Aus-ührung, billiger Preis, bessere Bor-

Diplomaten-Schreibtisch eichen, erstklassige Ausführung, mit absolut sicherem Geheimsach, au sehr mäßigem Breis zu verk. B29942

Möbelschreinerei Betz,

Eine Saloneinrichtung u. ein Schülerpult find weg. Blat mangel billigft abzugeben. B29919 Hirfditrage 51a, 2. Stod.

S

SI

tärft

den fe

Rinder-Liegwagen

mit Gummireifen und Ricelgestell, gut erhalten, zu verkaufen. B29949 Adlerstr. 16, 3. Stock.

## Haasenstein & Voglen A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1

## Rebenverdienst. deutendsten Tenerversiche-runge-Gesellschaften hat in

Rarlsruhe, wo sie aut ein-geführt ist, eine Agentur mit Infasso zu vergeben. Geeignete Herren, welche Zeit und Neigung haben, sich um neue Bersicherungen zu bemühen, werben gebeten, ihre Adresse unter E. 2845 an Haesen der Bogler. A.G., in Karlsruhe einzu-reichen.

Bureau-Beamter für Unfall- und Saftpflicht-

即 gesucht. 可能 Anfangsgehalt Mt. 12—1500. Alter 21—25 J., itenographieund schreibmaschinenfundig bevorzugt. Offerten unter G.2838an**Haasenstein** & Vogler, A.-G., Karls-ruhe. 10760.2.1

## Feuerverlicherung.

Wir suchen für unfere Saupt-Wirluchen für unferen agentur in Karlsruhe einen repräsentablen Herrn ober reprasentablen Herrn oder Frima mit guten Bezieh-ungen in den besieren und mittleren Kreisen. Keußerst lohnendes Angebot für ge-schäftsfreudigen Herrn! Gest. Offerten sub C. 937 an Haa-senstein & Vogler. A.-G. Mannheim erbeten. 7081a.3.8

Bei nur gut., geordn. Familie Pension gesucht

G. e. Kausmannslehrling.

G. e. Kausmannslehrling.

G. e. Kausmannslehrling.

G. wird auf e. Haus restelstiert, in dem Anjehluß a. d.

Hamilie (womögl. gleichaltr.

Gohn) gedocen ist u. höchstens

2 bis 3 junge Leute Aufnahme 2 dis 3 junge Leute Aufnahme finden. Ausführl. Angebote mit Preisangabe erbet, unter 1.6573 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. 7003a.2.2

6918a\* fich zur Einj.-Freiw.-Prüfung

gründlich, raich u. erfolgreich & Bogler, A. G., Heilbronn a. N.

Unterrichtshonorar
erst nach Erfolg.

gleich eit es glanz. n dem emon=

10. ion.

Òt, ter,

fehr 29942 uzitr. ng eftell,

SIGNAMONG CHARLOS CHILD LEGIS CHILD CHILD

lichen. Renn= allach. urud. ng.

erren. eibl

. 19. ife. n bei lichen t die

oď.

tischen ftr. 17 bahn),

n der

Bor= tijdy

berechtigung. Offerten mit Lebenslauf erbeten unter Nr. 10454 an die Exped. der Großes Berficherungsburo fucht ber fofort einen Cehrling. Rur intelligente, junge Leute wollen sich melden unt. Ar. 10719 an die Erp. der "Bad. Presse".

Reisedamen 3 für die Korsettbranche an allen

Orten gesucht. Borfenntniffe nicht erforberlich.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Sinscheiden meines innigstgeltebten Gatten, unseres under-gehlichen Baters, Großvaters und Schwiegervaters

Mittagblatt. Dienstag ben 26. Juli 1910.

## Josef Müller, Stabhalter

sprechen wir unseren innigsten Dank aus. Besonderen Dank dem hochw. Herrn Kfarrer für die tröstenden Krankenbesuche, dem Herrn Forikmeister Sexauer für die liebebollen Worte am Grabe des Dahingeschiedenen und Kranzniederlegung, sowie dem Militärderein Hundsbach herrenwies für die zahlreiche Leichenbegleitung und Kranzwidmung. Ebenso allen Uedrigen Dank für die Teilnahme am Leichenbegängnis und schonen Kranzspenden.

Im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Frit Müller, Rüchenchef.

herrenwies, ben 25. Juli 1910.

DESCRIPTION OF STREET

Maschinenschriftliche

ervielfältigungen

Hans Dinger,
Earlaruhe I. B. Melandistr. 16,
Uebernahme aller sonst vorkommenden maschinenschriftl.
Arbeiten. — Lieferung nach auswarts. — Muster u. Preisangebote
zu Diensten. — Verschwiegenheit
sicher. — Die Preiss sind billigst.

sicher. — Die Preise sing Anfertigung schnellstens. Ausführung peinlich gewissen haft und sauber. 4910

Schnakenschleier

Modell Roegner, aus Brüsseltüll m. Roßhaar-Fenster und Ventil; Mk. 3.— 10779

Schnaken handschuhe

aus Gemsleder Mk. 5.25 ranko gegen Voreinsendung.

Sporthaus Freundlieb

- Karlsruhe. --Illustr. Sportkatalog gratis.

Stellen-Angebote.

Bur mein Manufafturwarenjungeren, angehenden Rommis

als Berkäufer. Offerten unter Nr. 7065a an die Erped. der "Bad. Bresse" erb. 3.1

Kommis-Gesuch.

jungen Manu

für Laben, Kontor und zum Besuch bon Landkundschaft. Kost u. Logis im Hause. Offerten mit Zeugnis-abschriften und Bhotographie.

Eugen Walz,

Gifens, Glass, Porzellans und

Babiich-Rheinfelben.

Jüng. Kausmann

Offerten mit Ang. Alter, bisher. Tätigfeit beförd. unter

B29926 die Expedition der "Bad. Preffe". 2.1

Befucht tüchtig. Stadtreifender

dum Besuch von Brivatkundschaft. Lagegelder u. Provision. Offerten unter Angabe bisberiger Tätigkeit

unter Ar. 10764 an die Expedition der "Bad. Preffe" erbeten.

Redegewandten Leuten

jeden Berufes

ift Gelegenheit geboten, sich bei einer großen, süddeutschen Attien-gesellschaft in aute, dauernde Po-ntion einzuarbeiten. Gewährt wer-den den Ansang an

festes möchentliches Gehalt

und Brovisionen. Später Monats, gehalt und bei befriedigenden Leift.

Rontor und fleine Touren Aushilfe gesucht.

tarfreien

aller Art

## Riftenfabrit fucht einen

tüchtigen Mann, der als **Borarbeiter** tätig sein kann. Holzausnützungskenntnisse Wedingung. Mur flotte Arbeiter sinden Berückichtigung.
Offerten mit Lobnanspr. unter Nr. 7093a an die Expedition der Wad. Kresse" erbeten.
3.1

Tüchtiger Glaser gesucht. B29958 Ruf, Rüppurrerfir. 25.

Bauschlosser,

tüchtig., auberläffig., gum fofortigen Gintritt gefucht bei Valentin Lorenz, Schlofferei. Malich

Mehrere jugendliche

14 bis 15 Jahre alt, finden fofort bauernbe Beichäftigung. Majchinenfabrik Grigner, Aftien-Gefellichaft, Durlach.

## Zwei Erdarbeiter Baubitro Dalich bei Ettlingen,

Saus Nr. 631. Jüngerer Hausbursche, nicht unter 17 Jahre, welcher mit dem Drei-Rad umgehen fann, per B29959

iofort gesucht. B2996 Emil Vogel Soft, Rachf., Friedrichsplat 3. Suche für mein neu gu eröffnen-bes Reform - Reftaurant beffere Mabchen gum Gervieren, bei fenem Mädden zum Servieren, bei festem Gebalt, auf 15. Aug. Borzustellen u. Näheres tägl. 2—5 Uhr nachm. bei Rich, Kirsten, Kaiferstr. 128. 20082 Off. bitte unt. Ar. H29922 in der Exped. der "Bad. Kresse" abzugeb. Gebildetes. evangel.

Gebildetes. evangel.

Gebildetes. evangel.

Gebildetes. evangel.

## Fräulein

Suche auf 1. Oft. d. 38. einen ranchefundigen, freundlich., milisifreien 7069a.4.1 für nachmittags gesucht per 1. Oftober zu 2 Kindern, 10 und 8 Jahre. Franz. und musik. Kenntnisse Bedingung. Offert. unter Kr. B29557 an die Erp. der "Bąd. Kresse" erb. 2.2

Melterer, alleinstehender herr fucht gur Führung des haushaltes

eine Sausdattes
eine Sausdattes
Bwei noch leere Zimmer stehen für
eigene Möbel zur Berfügung.
Gen. Offerten unter Ar. B29661
an die Erped. der "Bad. Bresse".

Gefucht wird zum sofortigen Eintritt nach Durlach in Familie von 4 Versonen ein solides

Mädchen, das etwas fochen fann u. sich willig allenhäuslichen Arbeiten unterzieht. Offerten unter Nr. 10738 an die Erbed. der "Bad. Presse" erb. 2.2

= Mädhen, = Rüche und Haushalt perfett

indet gute Stelle bei hohem Lohn per 15. Aug. oder 1. Sept. Zu er-frag Karl-Wilhelmstraße 26, II., nachm. von 1—4 Uhr. 10763 nachm. bon 1—4 Uhr. Alleinmädchen,

welches felbständig kochen kann, auf 1. oder 15. Sept. gesucht. B29921 Riefstahlstraße 4, III. Auf 1. September wird ein tüchtiges Mädchen für gut bürgerliche Rüche u. Sausarbeiten aus Versonen gesucht. Gute Behandl. zugesichert. dur Mädchen mit guten Zeugniffer Amalienftr. 25, 3. St., Edhaus

Dienstmädden, jüngeres, welch. Liebe zu Kindern hat, per sofort gesucht. Uhlandstr. 29, I. B29901 Gesucht auf sofort ein junges, braves, tüchtiges Mäbchen für Hausarbeit. Hirschstr. 28, III. Gin jungeres Mabhen per

Bahringerftr. 11 (Lab.). B29650 Diferten unter Nr. B29658 an mitags ein kleines Kind spazieren scheie. Best. Angeb. unt. Kr. 10784 an die Expedition der "Bad. Presse"

eröffnet habe und halte mich für den Einkauf von nur prima Qualitäten in:

bei billigeten Preisen und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Ein jüngeres Mäbchen sofort zesucht zu fleiner Familic. 229909 Balbhornitr. 30, Laden.

Tücktiges, braves Mädchen für ausarbeit sofort gesucht. B29950 Rudolffte. 1, part., links.

Braves, fleißiges Mäbchen für alle Arbeiten iviort gelucht. L29929.2.1 Brauerftr. 11, 2. St. I.

Weignäherin. Madchen gun

gesucht. Cophienftr. 5, IV. B2996

Stellen-Gesuche.

Stud. iur.

fucht während d. Ferien (ab 1. Aug.) bezahlte **Beschäftigung.** Offerten unter Ar. B29917 an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten.

Lediger Mann, 31 Jahre alt, vor

sein Artient, seichäftigung weil Salbinvalide, als Bureau-biener, Kassenhote ze. Gest. An-fragen unter Ar. 7099a befördert die Exped. der "Bad. Kresse".

Junger, ehrlicher Mann fucht Beschäftigung für abends, gleich welcher Art. Offert. u. Rr. B29928 an die Exped. der "Bad. Kresse".

B. Stellen inchen: Herzichaftsföchinnen, Mädchen, welche
fochen können, Zimmer- u. Kindermädchen, welche perfett ichneidern
können, Bureau Böhm, Bürgeritr. 10.

Tüchtige Rellnerin fucht Stellung, auch als Aushilfe. Offerten unter Rr. B29892 an die Expedition der "Bad. Prefie" erb.

Fräulein.

Vermietungen.

Schöner, Eckladen mit 4 3imm großer, Eckladen in welch, fcho

8 Jahren bom gleichen Inh ein Spezerei-Geichäft

mit Erfolg betrieben wurde, if wegzugshalber zu bermieten. Räh 10769\* Schönfelbitr. 1, 3. St., r.

Schöner Eckladen

Raiser=Allee 41

ein Laden

Kreuzstrasse 24

Laden 400 M, 2 Zimmerwohnun mit Zubehör 350 M sofort z

Herrschafts-Wohnung.

Jahnstrafte 5, in feiner, ruhige age, ift die Beletage bon 6 ele

ganten Zimmern, Badezimmer Balton, Beranda, eleftr. Licht, Ga ind 2 Mansarden auf 1. Ottobe

Erbpringenftr. 24, &.

6 Zimmer-Wohnung

mit Zubehör per 1. Oftober ober früher 6571

gu vermieten.

Bu erfragen Barterre-Buro.

permieten.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Kaiserstrasse 215 (Ecke Kaiser und Karlstrasse)

Schokoladen- und Confitüren-Geschäft

Schokoladen, Confituren, Bonbons, Kaffee, Kakao, Tee etc.

Hiermit beehre ich mich, der verehrlichen Einwohnerschaft von Karlsruhe und Umgebung die ergebene Mitteilung zu

Waldstraße 50 ist der 3. Stock v. 5 Zimmern mit Balson, Badezimmer 2c. per sofort oder später zu ver-mieten. 9113

Näher. im Laden daselbit.

Madden oder Frau für nachmittags per 1. August gesucht. Räb. Debelstr. 19, 4. St. B29943 5 Zimmer-Wohnung Durlager Allee 29a mit Ver., Babez u. reichl. Zubehör auf 1. Oftbr. zu vermieten. Rah. part. B29834.8.1

Schöne 5 Rimmer = Wohnung mit allem Bubehör per 1. Oft. Kriegftraße 24, 3. Stod.

00000000000 Kinoklavierspieler, 7118a perf. Bhant. Dramenbegl., Notensp., evtl. sosort frei; besch. Unspr. Off. erb. unter A. S. 100 haupt-postlagernd Bforzheim, Baden.

ist im 4. Stod eine sehr schöne Roohnung von 4. Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Oftober zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 108800 4.2

00000000000 4 Zimmer=Wohnung mit Bad und Zubehör ift auf 1 9488 Oft. zu vermieten. 9488\* Näheres Sophienstr. 164, 1. St., oder daselbst 5. Stock.

## Jolinstraße 18

reie Lage ohne vis-à-vis) ist die Parterrewohnung, besteh.
aus: 4 Zimmern, Rüche, Badez.,
2 Nellerräumen, Mädchenzimmer, 1 Schwarzwaschsichkammer,
ein Kaum für Fahrräder,
Gartenbenüß., sowie Unteil
anWaschstückeu. Trodenspeicher
auf 1. Oktober d. I. du verzmieten. Unzusehen von 10 bis
12 und 3 bis 5 Uhr.
Räheres Ritterstraße 28,
im Bureau. Parterretvohnung, bejteh.

20 Jahre alt, judit Stellung, gleich welcher Branche. Offerten unter Rr. B29891 an die Erped. der "Bad. Bresse" erb. Augartenftr. 39, 2. Stod, ift mige 3 Zimmer-Wohnung mit Koch-und Leuchtgas, Kammer und üb-lichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. B29937.2.1 Zu erfragen im 1. Stock.

Rlauprechtstraße ift fcone Manfarben - 2Bohnung on 3 Zimmern mit Zubehör au. Ottober zu vermieten. Näheres

Machm. Bu erfr. Erbpringenftr. 26 im lint. Seitenbau 2. St. B29899 Belfortstraße 7, 2. Stock. Einzimmer-Wohnung proposition auf nächsten Monat. Leopoldftr. 35, part

Amalienftrafte 7 ift eine iconit Babe und fonftigem Bubehö per 1. Oft. zu bermieten. Bu erfragen im 2. Stock. Bernhardftrafte & in eine ichon Bimmerwohnung, Bad Bubehör auf 1. Ott. zu vermieter Räh, beim Eigent., 4. St. B2995 mit 3 Zimmerwohnung, 2 Keller und Manjarde, in der Oftstadt per 1. Oft. zu vermieten. Näh. Karlstr. 94, vart. B29442 Bürklinstraße 5 ift eine schöne ober 43immerwohnung im Quer-ban, 2. Stock, auf 1. Oft. 3. verm. Näh. Karlftr. 94, part. B29443 ist ein schöner, großer Laben mit Wohnung auf sofort ober später zu vermieten. 8145\* Degenfeldstraße 12 ift eine icone Wohnung, bestehend aus 3 Zim-mern, Beranda, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. Oft. zu ber-mieten. Käh. nachmittags bei Herrn Kausmann im 1. Stock Almalienftrafe 18 ift auf 1. Oft. mieten. Näh. nachmittags Herrn Kaufmann im 1. Si oder Luisenstr. 54, III. B298 mit Werkstätte ober Magazin u. Bohnung bon 3-5 Zimmern im gangen ober getrennt zu bermieten. Raberes zu erfragen im 2. Stod Durlacherallee 30, II., ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Bab u. sämtl. Zubehör auf 1. Oft. zu vermieten. B29722

Oft. zu vermieten. B2972 Näheres im Schuhlaben. Durladerstraße 87 ist eine kleine Bohnung, bestehend aus 1 Zim-mer, Küche u. Zubehör auf 1. August billig zu verm. B29911 Räheres im Laden daselbit.

Naheres im Saden dajeloft. Humboldtstraße 25 ist im 3. Stod eine Wohnung von 3 Zimmer, Küche und Zugehör auf 1. Oft. zu vermieten. Näh. Steinstr. 27, im Baugeschäft. 10050\* Kaiserasee 93 ist eine 3 Zimmer-wohnung (Kniestochmansarbe) au vermieten. 9449\* Räheres Jahnfir. 5, part., und im Grund- u. hausbesitzerverein, herrenfir. 48, 1. Stock.

wohnung (Kniestodmansarde) mitte im Garten gelegen, auf 1. Oftober an fl. Familie zu berm. Näh. im Laden. B29554 Leopoldstraffe 17, hinterh., part., ist eine freundl. Wohnung, 1 Zimmer, Reller, auf 1. Oft. zu berm. Näh. Bordh., part. B29441 Marienftr. 70 ift eine Manfarben-wohnung von 1-2 Bimmern wohnung von 1—2 Zimmern mit Rüche gleich ober später zu berm. Näh. im 2. Stod. B29668 Mankestraße 8, 3. St., ist eine schöne Stillingerstr., ist ein schon möbl., in 3 Jimmerwohnung samt Zugehör sonniges Zimmer, sof. ob. spät. Bobne vis-4-vis auf 1. Ott. zu verm. Preis 16 M monatl. unt Rab. Luisenstr. 39. 2 St. B29947 wit Arühstüd.

Mit ergebener Hochachtung

Carl Schmidt.

im Zentrum nächst dem Sauptbahnhof, 25×15 m, in seuersicherem Neuhau, mit Fahrstuhl u. Dampse heizung, mit und ohne Wohning sofort zu vermieten. Näheres Steinstrasse 28 (Drudereikontor). 9675\*

Gegenüber der Technischen Sochichule 10881\*

## Grosser Laden,

ebentuell mit vollständiger Einrichtung, sowie Wohnung, durch Innen-verkehrtreppe verbunden, auf josott oder später zu vermieten. Dazu gehören große, taghelle Kellerräume, Kontor, Magazin, große, belle Kemise. Gesamtstäche zirka 230 gm. Auskunft jederzeit beim Gigentümer.

W. Kanauss, Raiserstraße 61.

## Im Zentrum,

nächft dem Sauptbahnhof, iconfter, gefunder und freier Lage,

Wohnung von 5 Zimmern,

Badezimmer, Terraffe 2c. zu vermieten. 10785.6.1 Mäheres Steinstrasse 23, Drudereifontor.

Rudolfstr. 10 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller u. Gpeicherverschlag, sowie Anteil am Speicherverschlag, sowie Anteil am billig au bermieten. mit 3 Zimmern, Küche, Keller u. Speicherverschlag, sowie Anteil am Waschhaus, auf 1. Oftober zu ver-mieten. Käheres im 2. St. 9581\* Rudolfstraße 14 ist eine Wohnung bon 5 Zimmern nehst Zubehör, 2. Stod auf sofort, sowie eine solche von 4 Zimmern auf 1. Oftober zu Rudolfstraße 16 ist eine schöne Mansarbenwohnung bon 2 Jim-mer, Küche u. Keller auf 1. Oft. zu berm. Räh. part. r. B29916

Schütenftrafe 54 ift im Geitenb eine 1 Zimmerwohnung fogleid zu bermieten. Räheres Borberhaus 3. Stock. Schützenftrage 68 ift im Borberh eine 3 Zimmerwohnung auf 1. Oftober zu berm. Näh. im 2. Stod daselbst. B29845

Uhlandstraße 12, II., ist eine Wohnung von 2 Jimmer mit Balton, Küche, Keller, Mansarde sofort oder ibater zu vermieten. B29876 Näheres parterre.

Werberstraße 58 ist eine 1 Sim-merwohnung mit Rüche u. Kel-ler auf 1. Aug. zu verm. B29843 Bu erfragen im 2. Stock. Bielandistraße 12 ift auf 1. Aug. oder später eine 2 Zimmerwohn-ung zu berm. Näh. im Laben. Wilhelmftrage 20 ift fcone 4 8im merwohnung, große Küche, Man-farde, Kammer, 2 Keller sowie Waschfüchenanteil per 1. Oftob au verm. Näh. part.

Winterstrafte 40, 1. Stod, sind 4 Zimmer auf 1. Oftober zu ver-mieten. Räheres Bernhardstr. 5, bei Föller. 10216\* Bahringerftraße 11 ift eine Man fardenwohnung von 2 Zimmer und Rüche an ruhige Leute au 1. August zu bermiet. Bähringerftr. 72, 2. Stod, ist ein freundliche **Wohnung** von zwe Zimmern, Küche, Keller u. Speiche auf 1. Oft. zu vermieten. B2994 Mühlburg, Bachftr. 56, 2 Tr., Borderh., ist eine schöne 3 Zimmer. wohnung, Küche m. Ber., Kloj. i Abschl., Kell., z. 1. Aug. zu verm Bu erfrag. 2. Stod, links.

Ein schön möbliertes Zimmer nit Frühstüd auf 1. August ober päter billig zu vermieten. 3,3 829660 Audolfstraße 4, part. Gut möbl. Bimmer mit Benfio in vermieten Erbpringenftraße 28, 4, St., If Gin- eb. awei ineinandergeben!

mobl. Zimmer an beffere Dam fofort zu bermieten. B2988 Raberes Luifenstraße 21, III. Wegen Abreise ist ein schön möb Zimmer mit Bension zu vermieten B<sup>weid</sup> Zirket 26, III, Näbe Marktpl. Afabemiestraße 71 ist ein einsach möbliertes Mansarbenzimmer au 1. August billig zu bermieten Näheres daselbst im 2. St. 1078 Afabemiestrage 71 find 2 unmöb lierte Manfarbengimmer auf 1 August zu bermieten. Raher daselbit im 2. Stod. 107

dateloft im 2. Stod. 10180 febr freundl. Zimmer (Wohn- und Schlafs.), 3 Fenster, Straßenfront, auf 1. August an einen Herrn zu Amalienstraße 53, part., Stb., ist schön möbl. Zimmer preism. per 1. August zu verm. W29904 Augartenstr. 24, III., rechts, Rähe

billig zu vermieten.

Fasanenstraße 17, III., am Fa-sanenpl., ist unmöbl. Zimmer mit Gas, nach der Straße geh., auf 1. August zu berm. B29839 Sirschftr. 7, 2 Treppen, gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. jof. ober später zu bermieten. 1929704.4.3

Sirschstraße 10, 2. Stod, ist ein fein möbliertes Zimmer mit oder ohne Bension auf 1. August zu vermieten. Sirichstraße 10, 4. Stod, ift ein freundl. schön möbl. 3 immer, hell u. geräumig, sofort ob. später preisw. an bermiet. B29940.6.1

Kaiserallee 53, 1 Treppe, 1—2 gut möbl. Zimmer evtl. Wohn- und Schlafdimmer bis 1. August billig zu verm. Näh. daselbst. B29737 Kaiserstraße 68, 2. Stock, Bentrum, sind in ruhigem Sause 1 event. 2 gut möblierte Zimmer zu bermieten. B29939.2.1

Radynerstraße 10, III., ist gut möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Bet-ten u. seharat. Eingang billig zu vermieten. B29900 Leopoloftraße 18, II., ist ein frdl. möbl. Zimmer mit Pension zu bermieten. B29895

Marienftrage 13, II., Its., ift ein schön möbl. Zimmer auf 1. Aug an ein Fraul. für 12 M monatl. au bermieten. Rintheimerstraße 9, 2. Stod, lints iff ein gut möbliertes Zimmer so fort ober später an Serrn ober Fräul, billig zu verm. B29925.2.1 Scheffelftrafe Rr. 6 ABohn: und

Schlafzimmer, icon möbliert, gu Schützenftr. 48, part., ift ein gut möbl. Zimmer mit zwei Betten u.ganz. Benfion, fowie eine Schlaf-ftelle jof. billig z. verm. B29828.6.2 Sophienstraße 114, 2. Stock, rechts ift ein gut möbliertes Baltongimmer in freier Lage sofort ober später gu bermieten. B29923.2.1

Balbhornftrage 64, III., Ede Rapellenstraße, ein geräumiges, unmübl. Zimmer, ohne bis-a-vis iofort zu vermieten. Berderstr. 73, 2. St. r., ift möbl Zimmer billig zu berm. B29806.2. Jähringerstr. 57, Sth., 1 Tr., if ein gut möbl. Zimmer sofort ober später billig zu bermiet. B29956 Freundliches, unmöbliertes

Zimmer 300 mit Koft (auch ohne) bei Wiener Familie in beff. Hause zu verm Abresse zu erfragen in der Exp der "Bad. Presse" unt. B29844. Gin großes, unmöbl. Zimmer nach dem Garten gehend, ist in ruhigem Haufe auf 1. Ottobet zu bermieten. Näheres Akademiesstraße 67, part. Einzusehen tägl von 11—4 Uhr. 10762 vinhlburg, Albstraße 2, ist ein unmöbliertes Karterre-Zimmer sofort oder per 1. August zu ver-B29733

## Miet-Gesuche.

Chepaar mit einem Kind fucht v. 9. ober 30. d. M. ab auf einige

möblierte Wohnung in besserem Privathause. (Aur Bohn- u. Schlafzimmer.) Offerten unter Nr. 7097a an die Erpedition der Artene" erbeten.

BLB

bom Montag ben 1. August b 38 ar, taglich nachmittags 41/2 Uhr. Günstigste Gelegenheit, prima Früh- u. Tafelobst - wie Birnen, Aepfel, Frühamefichgen, Bflaumen, Reineclauden 2c. - aus der bester badifchen Obitgegend bireft bom Produgenten ju taufen. 1078a Bebe gewünschte Ausfunft erteilt Das Bürgermeifteramt.

Donnerstag, den 28. Juli 1. 35., vormittags 9 Uhr beginnend, werden im Auftrag,

Belfortitraje Rr. 11, III. Stod,

nachverzeichnete Fahrniffe gegen Bargahlung öffentlich verfteigert: Garnitur roter Pliischbezug, bestehend Sofa, 6 Fautenils, Schreibtisch, 1 Sefretar, 1 Kommode, 1 zweituriger Schrank, 1 Ausziehtisch, sowie andere Tische, Rohrstühle, 2 vergoldete Konsole mit Marmorplatte und Spiegeln, mehrere Bilber, Rupfer= ftiche, Aquarelle, 1 Standuhr unter Glas, 1 Regulateur, Rippesfachen, Bandidrantden, Linoleumbelege, Bimmerteppiche, Borlagen, Tifche und Rommobededen mit Stidereien, einige Geweihe, Vorhänge mit Zubehör, Herrenkleiber, Hemben, Kragen und Manscheten, Unterleibchen, Unterhosen, Zug- und Schnürstiesel, 2 aufgerichtete Betten mit haarmatragen, 1 Dienstbotenbett, Garberobe und Sandtuchständer, Küchenmöbel, 1 Kochherd mit Kupferschiff, 1 Flaschen- und 1 Müdenschrank, 1 Sigbadewanne, Porzellan und Weinglafer, 1 Kaffeefervice, 1 Berrenfahrrad, fowie noch verschiedenes, wozu Kaufliebhaber einladet

> M. Wirnser. Borfigender des Ortsgerichts II.

Mittwods, ben 27. Juli, nachm. 2 Uhr, werben im Auftionslofal, Bahringerstr. 29, im Auftrag ber Pfandleiherin Frau E. Jöft, die über 6. Monate berfallenen Kfänder Buch VIII und IX von Kr. 8771 bis '10 000 und Kr. 1—1049 als: Herren, und Frauenkleider, Weißzeug, goldene und filberne Uhren, goldene Kinge, Schube und Stiefel gegen dar öffentlich bersteigert. Der lleberschuß des Erlöses nach Abzug der Kfandschuld und der Kosten wird, wenn vom Verpfänder binnen 14 Tagen nicht abgeholt, bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt. Liebhaber labet höflichft ein

J. Hischmann sen., Auktionator.

Mittwoch den 27. Juli, nachmittags 2 Uhr, bersteigere ich im Auftrag öffentlich gegen bar

Augartenstraße 12 hier (Abbruchftelle): Sine Bartie Fenster und Türen, steinerne Fenstergestelle, stein. Kellertreppen, Bassersteine, Bostamente, Blatten, Ziegel, Bau-holz, Brennholz, hölz. Treppen, altes Eisen 2c. 2c.,

wozu Kaufliebhaber höft. einladet Leopold Gräber, Auktionator Rarlernhe, Telephon 2291.

## \*

wohnt jetzt Kaiserstrasse 175.

## \*\*\*\*\*\*\*\* taurant Goldener

Inhaber : Ernft Miffler.

12 Rarle Friedrichftr. 12 Telephon 2614. Spezial-Ausschant d. Branerei Rammerer.

Vorzüglicher Frühftücks-, Mittags- und Abendtifc in und außer Abonnement.

Meinen Saal und meine Bereinszimmer bringe ich besond. in Erinnerung. Beden Donnerstag Schlachttag.

i. M. Ostseebad u. Waldluftkurort.
Gesunder, von Aerzten empf. Kurort, gr. Laub- u:
Nadelholzwaldungen, steinfr. Strand, Bahnstationen
Rövershagen, Gelbensande, Ribnitz u. Warnemunde.
Hotels, Pensionen u. Logirhäuser in gr. Auswahl.
Arzt im Orte, Post, Telegraph u. Telephon, 320 m
ske. 2 km lange Dünenpromenade. — Prospekte gratis
Vrbd. deutscher Ostseebäder und durch den Bade3606a.8.6

Touriften- u. Paffanten-Sotel Goldener Anker. UNUII 2 Min. b. Kost u. Telegraph. Marktstraße, Frühftlid Mf. 0.80, Mittag: u. Abendeffen

bon Mf. 1.20, 1.50-2.00. Offenes Bier. Bortier am Bahnhof und Schiff. Cleftrifches Licht. Emil Weissang, Befiger aus Durlad.

860 m Inner-Wäggital. Stat. Siebnen-Wangen (I. Bürich= ü. M. Tagl. 2mal Boftberbdg. Bevorzugter Söhen-, Luft- u. Milch-Aurort. (1808a) Ausgangspunkt für Touren i. d. Schwhzer, Urner und Glarner Berge. Aurhaus Bad Bäggital (Imertal) Sotel Schäfle, Imertal. Rur-u. (Eigentum der Stadt Zürich). Bollft. Erhol.-Ort a. staubfr. Lage. Restaur. renod. Bäder. Borz. Küche. Forellen. u.Gartenlotale. Zimm. v.Kr. 1.50 an. (Eigentum der Stadt Zürich). Bollft. renod. Bäder. Borz. Küche. Horellen. Erftkl. Weine. Bill. Penfionspreise. Schulen u. Bereine Ermäßig. Tel. i. Hajch. Beine. Did. Viere. Fuhrw.z. Herfg. Für Schul.u. Vereine prachtb. Brosp. frei. Felodr. Letsch-Blum.

Renes Delikatek = Sauerkraut

in 13 Pfennig das Pfund. Dürrsleisch à 1 Mark das Kjund

Filialen erhältlich.

Gebrüder Hensel.

# Billige Gebensmittel

Gültig bis Samstag den 30. Juli cr.

## Zucker

Kristallzucker Pfd. 26 3 Feiner Zucker Pfd. 27 % Hutzucker b. ganz. Hut Pfd. 26 & Würfelzucker 5 Pfd.-Pak. 140 3 Schwarzer Candis Pfd. 38 A

Puddingpulver 3 Paket 25 & Dr. Oetkers Backpulver 3 Pk. 25 & Backpulver 6 Paket 25 A Rote Grütze-Pulver Paket 11 & Eierkuchenpulver Paket 10 A Frucht-Gelee-Pulver Paket 22 & Dr. Oetkers Salicyl 3 Paket 25 & Vanille-Saucen-Pulver 4 Pak, 25 & Vanillin-Zucker 4 Pak. 25 &

## Speise-Eis-Pulver 16 ,

Eis-Bonbon Pfd. 55 & Brausebrocken 10 Stück 35 & Pfefferminz Rolle 4 u. 8 &

Vanille Glas 15, 25, 35 A Friedrichsdorf. Zwieback Pack 12 & Bretzeln Paket 12 &

1/1 Glas 110 & Honig, gar. rein 1/6 Glas 60 & Kunsthonig Paket 38 & Condensierte Milch Dose 48 &

, 1.35

, 1.35

, 1.35

Fl. 1.20

Portwein Fl. 1.10

Zeller Rotwein 98 3

Madeira

Sherry

Malaga

## Wurstwaren

Frankfurter Leberwurst Pfd. 1.10 Hausmacher Rotwurst Pfd. 1.10 Kalbsleberwurst Pfd. 1.70 Hallesche Leberwurst Pfd. 1.30 Münchener Bierwurst Pfd. 1.70 Knoblauchwurst Pfd. 1.50 Holsteiner Salami Pfd. 1.45 Thüringer Salami Pfd. 1.80 Thüringer Cervelatwurst Pfd. 1.80 Hildesheimer Cervelatwurst 1.65 Braunschweiger Mettwurst 1.30 Landjäger Paar 24 A

Nußschinken Pfd. 1.45 Rippenspeck Pfd. 1.00 Halberstädter Würstchen 90 &

Frankfurter Würstchen Dose 4 Stück 75

Wizemanns Palmbutter Pfd. 68 al Palmnußbutter Estol Pfd. 65 A Makrelen in Oel Dose 60 A Sardinen in Tomaten Dose 55

## Käse

Pfd. 110 3 Schweizerkäse Pfd. 95 4 Edamer Käse Tilsiter Käse Pfd. 90 & Münsterkäse Pid. 90 8 Holländer Käse Stück 100 % Stück 30 4 **Echter Gervais** Stück 48 4 Echter Camembert Deutscher Camembert Stück 26 4 Kräuterkäse Stück 12 4

Neue Salzgurken St. 10 S

Lachs 1/4 Ptd. 40 A

Sardellen Glas 85-105

Hummer Dose 145-265 Mayonnaise Glas 65-110 A Remouladen-Sauce Glas 65-110 & Sardellenbutter Tube 35 - 55 A Anchovis-Paste Tube 35-55 Tube 40 A Lachs-Paste Krebsbutter Tube 60 A Sellerie-Salz Dose 50 A

Oelsardinen . . . Dose 30, 45, 50, 60, 80 d

Dose 52 & Nordsee-Krabben Sendungen . Glas 85 &

Pfund 18, 28 &

Gries, weiss Pfund 22 & Gries, gelb Pfund 24 & Gerste Pfund 15, 18, 20 & 5 Pfund-Sack 95 &

Pfund 25 & Paniermehl Pfund 35 & Grünkern Stück 28 & **Erbswurst** Mondamin 1/1 55 3 1/2 28 3 Maizena 1/1 55 \$ 1/2 28 \$ Pfund 22 & Sago

Feinstes Weizenmeh . . . 10 Pfund-Sack 1.85 Weisser Tischwein . . . Liter 68 &

Ansetzbranntwein . . . Liter 78 3 Cognac, Verschnitt 1/, Fl. 1.60, 1/, Fl. 90 & Feiner Cognac, Verschnitt 1/1 , 2.20, 1/2 , 1.20 1/1 Krug 2.30, 1/2 Krug 1.30 Flasche 1.40

Steinhäger Nordhäuser Berliner Tafelkümmel Literflasche 1.40 Aromatique Flasche 1.35

Himbeersaft 1/, Fl. 110, 1/, Fl. 60 & Kirschsaft Flasche 95 & Zitronensaft 95 2 Rosen-Likör 95 3 Vanille-Likör 95 \$ Cherry Brandy 95

Heute eintreffend: Feinste süße Weintrauben in Kisten Pfund

Plund 50 & **Bouillon-Würfel** 10 Stück 35 &

Italiener Kartoffeln 10 Pfund 653

Stück von 4 Pfg. an

Donnerstag eintreffend: Melonen . . . .

Dutzend 55, 68, 78 & Zitronen

Gurken

Stück 15, 20, 25 &

# Geschwister knopf.

Frad- u. Gehrod-Anzüge 9866 verleiht 10.8 Franz Heck, Gartenstraße 7.

## Ich kaufe

fortwährend getragene Herren.
n. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber n. Brillanten. Militär-Uniformen, gebranchte Betten, ganze Handlungen, jowie einzelne Möbelftücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gest.
Offerten erbittet

An: u. Berkaufsgeschäft Tel. 2015. Markarafenfir. 22

Cigarren! Gin großer Boften Cigarren u! Gigaretten, fowie feiner Rognat

Bu bertaufen im Auftion8-

J. Hischmann, Bahringerftraße 29.

## Getrag Kleider!! Schuhe 2c. werden am besten be B29913.5.

J. Gross, Martgrafenftr. 16. Boftfarte genügt.

Für die Reise! Berren-, Damen- u. Sut-toffer, Reifefade, Rudfade, Damentaiden, Bigarren-taiden, Belbtaiden, Sofen-trager, Beilettentaiden mit Cinricht, fol. Sattlerwaren.

10% Rabatt auf fämtl.
Reifeartifel u. feine
Leberwaren. 6914 R. Ostertag Sohn, Inh. Fr. Daubler, Raiferftraße 146. -

Stühle erden dauerh. geflocht. u. reparieri Stuhlflechterei Fr. Ernst. Ablerstraße 3.

Chreiser Sparkochherde find anerkannt die besten im braten, baden und kochen. Fabrif u. Lager V Herrenftr. 44. Tel. 2071.

Engl. Schlafzimmer

230 Mt., hell nußb. pol. Bettstelle, Rachttisch, Basch = Kommode mit Marmor und Spiegelschrank (innen eichen) zu verkausen. B29550 Rur Cophienftrafe 85. Bange Mustieuern billigft. Junge Dachehunde, fl. Raffe, 3u berfaufen. B29721.2.2 Raiferfir. 86, 1. St.

Darlehen in jeder Höhle distret, reell, u schnellste Erlebig-ung, Raten-Rudzahlung zuläffe Brobifion bom Darleben dun Geichäfteftelle ber Boltebant Minger, Karlsrube, Braueritr. Sprechitd. 9—1 u. 3—7 Uhr, schri Kuddorto 20 Kfa. B29040.1:

Gepäck-Dreirad mit berschließbarem Rasten u. G lerie, tabellos erhalten, sowie ein

Goldene Herren = Uhr mit Chronograph und 4, Repetition, sowie ein Brillautring find febt bill. zu verfaufen. Fr. Widmann, Kaiserstr. 225, Hos. B2966

Rinderfportwagen, berftellb., m Bummir., wie neu, billig su verl B29789.2.2 Rörnerftr. 28, 2. St.

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

gebrauchte Räder sind billig absur Wilh. Göhler, B29897.2.1 Balbstr. 40c.